

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

593 (21.12.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Exemplar gedruckt auf 8 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 593.

Karlsruhe, Dienstag den 21. Dezember 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 592 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 593 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Deutschland und England.

Karlsruhe, 21. Dez. Die englischen Wahlen drohen einen neuen Keil zwischen Deutschland und England zu treiben. Wir mögen tun oder lassen, was wir wollen: die „deutsche Gefahr“ ist nun einmal bei unsern Dreadnought-Wettren das beliebteste Mittel zur Erreichung irgendwelcher politischen Ziele. Gestern brauchte es die Regierung, um die Bürger zum Steuerzahlen geneigter zu machen, heute forciert es die Opposition, um der Regierung Schwierigkeiten zu bereiten. Und wie wird es gelingen festzustellen, wie viel eher wie wenig der Einzelne davon glaubt, was er in diesem Punkte anscheinend sehr naiven Wählern vorzuzählt. Darum ist's auch so gut wie zweifellos, von deutscher Seite irgend etwas dagegen zu unternehmen. Gelang es seinerzeit schon mit leichter Mühe, die offiziellen Angaben der englischen Regierungsvorsetzer über beschleunigte deutsche Flottenrüstungen als irrtümlich zu erweisen, so wäre es naturgemäß noch viel leichter, jetzt die Phantasien der konservativen Redner und Artikelschreiber ad absurdum zu führen. Aber wir glauben, daß es richtiger ist und einer Verständigung zwischen den beiden Völkern am meisten dienlich, wenn wir von allen diesen Behauptungen und Beschuldigungen überhaupt keine Notiz nehmen. Warum sollen wir z. B. die „Daily Mail“ und ihre gläubigen Leser, zu denen sich auch der frühere Marineattaché Lyttelton bekennt hat, dadurch fränken, daß wir die deutschfeindlichen Hey-Artikel des angeblichen Sozialisten Blatchford mit dem richtigeren Namen nennen? Nach der Wahl werden ja die Engländer, wenigstens die etwas gebildeteren, selbst darüber lachen. Die Parteien drüben machen von Weihnachten bis Neujahr Gottesfrieden. Wir sollten ihn bis Ende Januar ausbitten und bis dahin einen Akt für die deutsch-englische Freundschaft in Gestalt eines „Papierkrieges“ errichten. Dagegen werde alles gemieden, was in der Wahrheit über englische Anstrengungen zu dieser Frage hierher geschrieben, telegraphiert oder telephoniert wird.

Daß die deutsche Regierung und das deutsche Volk absolut friedfertig gelassen sind, darüber ist kein Zweifel im Zweifel. Es entspricht aber weder den Tatsachen noch unserer Würde, wenn man die Lage so darstellen wollte, als ob wir ein fäures Interesse an der Erhaltung des Friedens hätten als die Engländer. An die Lebensader griffe ein Weltkrieg doch allen beiden Ländern; nur daß Großbritanniens vielleicht augenblicklich in Indien und Teland noch empfindlichere schwache Stellen hat als Deutschland auf seinem verhältnismäßig geringen Kolonialbesitz und den ganz anders in der Hand gehaltenen Grenzräumen. Der Handelsverkehr aber würde für beide Völker, die gegenseitig ihre besten Kunden sind, in fast gleicher Weise einer Katastrophe nahegebracht werden. Darum scheint uns auch die Frage fast unerheblich zu sein, welche die beiden großen Parteien in England auf die Pflege der deutsch-englischen Beziehungen mehr Wert zu legen scheint. Wir glauben, es wird schließlich doch immer die Partei sein müssen, die gerade an der Regierung ist und die Verantwortung für Krieg oder Frieden zu tragen hat. Jedenfalls sehen wir keinerlei Anlaß für die Deutschen, sich irgendwo in den internen Streit der englischen Parteien einzumischen oder auch nur mit ihrer Sympathie sich auf eine bestimmte Seite zu stellen. In der äußeren Politik ist der Engländer zuerst und vor allem Engländer; erst in zweiter Reihe und während der Wahlen konservativ oder liberal. Das soll uns kein Stein des Anstoßes sein, sondern ein gutes Beispiel.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Baden-Baden, 21. Dez. Wegen Erkrankung von Ernst Nemes gibt kommenden Donnerstag den 23. Dezember als 15. Abonnementsvorstellung des Hoftheaters nicht Lessings „Nathan der Weise“, sondern Björnströme Björnströms Lustspiel „Geographie und Liebe“.

Kopenhagen, 21. Dez. (Tel.) Dr. Cool befindet sich augenblicklich in Christiansund in Norwegen. Er will diese Woche vor wissenschaftlichen Kreisen in Kopenhagen erscheinen, um über seine Polarreise Vortrag zu halten. Auch sollen dort seine Aufzeichnungen geprüft werden.

Kopenhagen, 21. Dez. (Tel.) Die Kommission zur Untersuchung der Papiere Coos ist zu folgendem Schluß gekommen: „In den zur Untersuchung vorgelegten Papieren findet keine Beweise vorhanden, daß Dr. Cool der Nordpol erreicht habe.“

Vermischtes.

Kiel, 21. Dez. (Tel.) Infolge des starken, in den letzten 24 Stunden herrschenden Schneefalles ist der Telegraph nach dem Norden unterbrochen.

P.T. Kiel, 21. Dez. (Privat.) Der Marineoberingenieur Roggenack, welcher in dem Werkuntererschlagungsprozess des Kreuzers „Danzig“ zur Dienstentlassung und drei Monaten Gefängnis verurteilt wurde, ersah sich in seiner Privatwohnung, nachdem sein Gnabenspruch abschlägig beschieden worden war.

Breslau, 21. Dez. (Tel.) Die Strafkammer in Beuthen (Oberschlesien) verurteilte den Revijor der Vereinigten König- und Laurahütte, den Stadtrat Max Kunert aus Königshütte, wegen Unterschlagung von 10 000 M. zu 1 Jahr Gefängnis.

Kattowiz, 21. Dez. (Tel.) Die Königl. Eisenbahndirektion teilt mit: Einige Blätter verzeichnen das Gerücht, daß am 18. d. M. im Flugze Nr. 9 Berlin-Breslau-Kattowiz eine Bombe gefunden und bei der Polizeiverwaltung Breslau abgegeben worden sei. In dem fraglichen Fall handelt es sich nicht um eine Bombe, sondern um ein...

Badische Chronik.

Durlach, 21. Dez. Mit großer Raffiniertheit wird seit einiger Zeit in der Stadt Kindern, welche von ihren Eltern eintausen geschickt werden, durch eine Frauensperson Geld und Waren abgeliefert. Die Frau paßt beispielsweise Kinder, welche beim Einkaufen Geld wechseln lassen, vor dem betr. Kaufladen ab, schickt sie wieder hinein, um für sie eine Kleinigkeit zu kaufen, sie wolle so lange die Waren oder auch das Geld, das die Kinder gewöhnlich in der Hand tragen, halten. Bis die Kinder wieder herankommen, ist die Person verschwunden.

Mannheim, 21. Dez. Die geistigen Wahlen zum evangelischen Kirchgemeinderat sind resultatlos verlaufen. Es hatten sich von 108 Wahlberechtigten nur 62 eingefunden, welche sämtlich der kirchlich-liberalen und kirchlich-positiven Vereinigung angehörten, die Opposition hatte Wahlenthaltung proklamiert, welche streng befolgt wurde. Da zu einer gültigen Wahl zwei Drittel der Stimmen aller Wahlberechtigten abgegeben werden müssen, so wird eine zweite Wahl nötig, welche in ungefähr 14 Tagen stattfinden soll. Infolge Absehens engleistete heute früh zwischen Neulustheim und Waghäusel ein Güterzug. Das rechte Gleise der Rheintalbahn war gesperrt. Der Verkehr wurde durch Umleiten aufrecht erhalten. Der Materialschaden soll nicht sehr bedeutend sein.

Mannheim, 21. Dez. Die vereinigten Schneidermeister Mannheims haben beschlossen, in den Monaten Januar und Februar ihre Geschäfte an Sonn- und Feiertagen geschlossen zu halten.

Schwetzingen, 20. Dez. Herr Jozeg Weighöffer und Frau Katharina, geb. Jch, konnten gestern das Fest der goldenen Hochzeit begehen.

Laden-Baden, 21. Dez. Heute vormittag wurden in der Stadt Anaben-Festspiele in der Vincentstraße hier wieder eine Feuerarmyprobe vorgenommen. Auf das Feuerquartal hin verließen sämtliche Schüler mit den Lehrern die Klassenzimmer und eilten ins Freie. In knapp 2 Minuten war das Schulgebäude von Schülern und Lehrern verlassen. Alles vollzog sich in äußerster Ordnung.

Wühl, 21. Dez. Überwartet sich hier gestern Oberlehrer Friedr. Wühl, Rudolf in Kappelwäldchen im Alter von 31 Jahren. Er hatte seit 6 Jahren in genannter Gemeinde gewohnt und bekleidete früher die Stelle des Choralisten eines Konfirmandenvereins im Wühlertal.

Schwarzach (N. Wühl), 21. Dez. Gestern ereignete sich hier wieder wie schon zweimal seit Bestehen der Kaiser-Schwarzach-Bahn ein bedauerlicher Unglücksfall. Das zweispännige Kofffahrwerk des Fruchthändlers Haber aus Gressen wurde von dem Zuge, der 9.19 Uhr hier eintrifft, in der Weite überfahren, daß der Zug das Fuhrwerk zwischen Pferde und Wagen durchschnitt und die Pferde links und der Wagen rechts des Bahnhofs dahingeschleudert wurden. Der Wagen ist teilweise demoliert, ein Pferd schwer verletzt; der Fuhrmann kam mit dem Schrecken davon.

Lehr, 21. Dez. Ein reges politisches Leben hat zurzeit in unserer Stadt eingekehrt. In jüngerer Zeit hat sich die Gründung eines demokratischen Vereins sehr vollzogen; gestern Abend war eine feierliche Anzahl liberaler Männer im Rappensaal versammelt, wo sich die Verschmelzung des Nationalliberalen Vereins und des Jungliberalen Vereins vollzog. Der neu gegründete Verein wird den Namen Liberaler Verein führen. Es wurde ganz besonders hervorzuheben, daß die Verringerung der Kammergebühren der jetzigen Tendenzen nicht berühren wird. Eine erweiterte Kommission wird sich mit der Ausarbeitung der Statuten befassen und einer späteren Versammlung Bericht erstatten. In der Kreuzstraße wurde eine ledige Näherin eine Uhr, eine Kette und ein Collier im Werte von 40 M. gestohlen. Die Erhebungen ergaben, daß die eigene Schwester die Gegenstände genommen und bei einem Flandeleier für 8 M. verkauft hat.

Lehr, 21. Dez. (Privat.) In der Holzschmiederei Perenthaler auf der Jogen „Zulek“ brach gestern mittag 1/2 Uhr auf bis

jetzt noch unaufgeklärte Weise Feuer aus, das die Holzschmiederei innerhalb zwei Stunden vollständig einäscherte. Der Gebäudeschaden beträgt 1900 M., während sich der Schaden an Fahrnissen, Maschinen etc. auf 5000 M. beläuft.

Aus der Residenz.

Prinz Rangit von Siam, welcher z. Zt. in Heidelberg zum Besuche der dortigen Universität weilte, ist heute mittag 12 Uhr hier eingetroffen und wurde von Großherzogin Witwe Luise im Schloß empfangen. Später machte der Prinz in Begleitung des Oberstschloßhauptmannes Frhn. v. Seldeneck mehrere Besuche in der Stadt.

M.p. Reserveoffiziersausbildung 1910. Die Übungen der Mannschaften der Reserve und Landwehr werden auch im kommenden Jahre im gleichen Maßstabe wie in den beiden letzten Jahren in größeren Reserveverbänden stattfinden. Dazu werden bei jedem Armeekorps ein Reserve-Infanterieregiment und eine Reserve-Geländeregimentabteilung auf 14 Tage zur Aufstellung gelangen. Den Reserve-Infanterieregimenten werden Offiziere und Unteroffiziere in voller Kriegsstärke überwiesen werden, während der Mannschaftenbestand der Kompagnien hinter der Kriegsstärke, in welcher sie im vergangenen Sommer aufgestellt waren, etwas zurückbleiben wird. Für die Herbstübungen werden wiederum die „kleinen“ Infanterieregimenter, welche nur zwei Bataillone haben, durch Einziehung von Reservisten für die Dauer von 28 Tagen auf den normalen Stand von drei Bataillonen gebracht. Die Einziehung der Reservisten erfolgt derartig, daß die letzten 14 Tage der Übung in das Mandier fallen, während die ersten 14 Tage nur der allmählichen, schrittweisen Vorbereitung der des militärischen Dienstes entwöhnten Mannschaften auf die ihrer harrenden Anstrengungen gewidmet sein sollen.

Die Hauptprüfung im Fortschritt beginnt am 7. Januar. In der Großh. Lehrerbildungsanstalt hier wird in der Zeit vom 29. März bis 2. April 1910 ein Lehrkurs für Turnspiele abgehalten werden, an welchem Lehrer an Anabenschulen aller Art teilnehmen können. Anmeldungen sind spätestens bis 1. Febr. 1910 einzureichen. Die Teilnehmer erhalten Vergütung der Reisekosten nebst einer Tagesgebühr. Ferner wird im Monat April 1910 ein achtstägiger Lehrkurs für Lehrer an Anabenschulen ohne Turnspiel und im Monat August 1910 ein dreiwöchiger Lehrkurs für Turnen an höheren Anabenschulen stattfinden.

Aus dem Lehrerkollegium. Bis 15. d. M. gingen beim Obmann des Badischen Lehrervereins, Herrn Oberlehrer Baur-Weidental, an Weihnachtsgaben für bedürftige Lehrerswitwen rund 2400 Mark ein.

Im Apollotheater wurden am gestrigen Abend die Ringkämpfe beendet. Als einziges Paar rang im Entscheidungsturnier Niebächer-Wien und Anglio, der Neeger-Champion aus Martinique. Nach hartem Kampfe blieb Niebächer unter großem Beifall des Publikums Sieger. Hieraus wurde die Preisverteilung vorgenommen, die folgenden Resultate hatte: 1. Preis: Niebächer-Wien; 2. Preis: Anglio-Martinique; 3. Preis: Tschiffatoff-Rußland; 4. Preis: Tuomisto-Finnland. Anstelle der Ringkämpfer treten nun „Sammon“ mit seinem Zauberkunst, der bereits gestern schon Proben seines Könnens abgelegt hat; „Mlr. Charles, der „Handschatten-Manipulator“, die 3 Elstern, die tomischen Akrobaten, sowie das urförmliche Bauernduett „Kräutler und Kandel und Geiger Hias“ vervollständigen so das Programm aus Besel. Ein Besuch des Varietés lohnt sich bestens.

Diebstahl. In der Kreuzstraße wurde einer ledigen Näherin eine Uhr, eine Kette und ein Collier im Werte von 40 M. gestohlen. Die Erhebungen ergaben, daß die eigene Schwester die Gegenstände genommen und bei einem Flandeleier für 8 M. verkauft hat.

Verhaftet wurden: ein 26 Jahre alter Reisender von hier, der vom Amtsgericht Reichenbach wegen Betrugs verfolgt wird; ein 18 Jahre alter Tagelöhner aus Riesdorf, weil er in der Nacht zum

einem ein Boot gebundene Leiche wurde ans Land geschwemmt. Der hier eingetroffene russische Dampfer „Litmania“ rettete auf seiner Fahrt 5 Mann eines gesunkenen deutschen Schoners.

Brandkatastrophen.

Kassel, 21. Dez. (Tel.) Zu dem großen Brande in Ostheim wird noch gemeldet, daß das Feuer in einem Lagerhause ausbrach und in dem vierstöckigen Gebäude rasch um sich griff, so daß sieben in den oberen Stockwerken arbeitende Frauen nicht mehr das Treppenhaus gewinnen konnten und in einen Seitenschuß flüchten mußten. Dort gelang es, sie zu retten.

London, 21. Dez. (Tel.) Ueber die furchtbare Feuersbrunst im Warenhause Arding u. Hobbs wird noch weiter gemeldet, daß in dem Augenblick, als sich die ersten Flammen zeigten, 500 Angestellte und gegen 600 Käufer sich in dem Geschäftshause befanden. In wenigen Minuten bildete das ganze Gebäude ein Flammenmeer. Alle Anwesenden, von Panik ergriffen, drängten den Ausgängen zu, und trotz der großen Anzahl von Türen konnte sich die Rettung nicht schnell genug vollziehen. Bis jetzt sind 7 Tote und 30 Verwundete geborgen. Die Zahl der Vermissten ist noch nicht bekannt. Man versuchte, eine Liste der Angestellten aufzunehmen, um festzustellen, wer noch fehlt. Der Materialschaden wird auf mehrere Millionen veranschlagt.

Das Feuer brach in einer der oberen Etagen in einem mechanischen Transport-Rundlauf aus. Das Publikum beteiligte sich an den Löscharbeiten bis die Feuerwehr auf dem Platze erschien. Um 1 Uhr nachts gelang es endlich, das Brandes Herr zu werden. Von dem Gebäude sind nur die Mauern übrig geblieben. Bisher konnten nur zwei der bei dem Brande umgekommenen Personen identifiziert werden. Es sind dies ein 29-jähriger Schneider und eine Mantelnäherin. Die Schwereverletzten, deren Zahl auf 5 angegeben wird, sind sämtlich Anestellte der Firma.

Unglücksfälle.

Paris, 21. Dez. (Tel.) Aus Sicamp wird berichtet, daß in der vergangenen Nacht die Fischerbarke „St. Joseph“ durch den Sturm gegen den Hasendamm geschleudert wurde und mit ihrer ganzen, 6 Mann zählenden Besatzung unterging.

Toulon, 21. Sept. (Tel.) Der Kommandant Lacaze vom Panzerdampfer „Massena“ kürzte gestern Abend, als er auf sein Schiff zurückkehren wollte, ins Meer. Admiral de Bries, welcher Augenzeuge des Vorganges war, kürzte sich dem Kommandanten nach und es gelang ihm, ihn zu retten.

Liban, 21. Dez. (Tel.) Seit einigen Tagen wütet ein orkanartiger Sturm, dem mehrere Fischer zum Opfer fielen.

Art Schreie etc. isen. zialgeschä reuzstrasse = 1825.3

geidenk! enuhr unbr 24477 13. part. (Tibel) das Sch 24477 155. part.

W. ds. Wts. einen Tapezier im Stadtteil Mühlburg erheblich ver-
ehrte; ein 30 Jahre alter, verheirateter Reisender aus Oehringen, der
einem Arbeitgeber Kundengelder unterschlug und sich durch gefälschte
Bestellheine Provisionen erschwindelte. Am 19. ds. Wts., abends,
wurden einem Wertmeister in der Südstadt von einem angeblichen
Maler Willy Kugler, etwa 18 Jahre alt, aus Stuttgart, den er
ebends zuvor bei sich übernachtet hieß, mittels Nachschlüssels 98 Mark
gestohlen. Der Dieb, der gesehen hatte, daß sein mildtätiger Logis-
wirt Geld aufhob, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Die städtischen Eisbahnen. Wir wollen nicht verfehlen, auch an
sieser Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß die Benützung der
Eisbahnen wie im vergangenen, so auch im bevorstehenden Winter wieder durch entsprechende Plakat-
anschläge an den Perrons der Straßenbahnhöfe, an den Verbrauchsstellen
generell am Durlacher Tor, Mühlburger Tor, Mendelssohn-
Platz und im Stadtteil Mühlburg, am Wetterhäuschen auf dem
Marktplatz, am Rathaus (Hauptportal), am Klost des Verkehrsvereins
beim Hotel Germania, sowie in den Schaufenstern der Firmen
Fr. Betz, Hofpapiementier, Amalienstraße 22, E. Dahlemann Nach-
folger, Kaufmann, Inhaber Otto Freundlieb, Kaiserstraße 185, R. S.
Dietrich, Hoflieferant, Kaiserstraße 179a, Ed. Flüge, Kaufmann, Kai-
serstraße 51, A. Lindenlaub, Kaufmann, Kaiserstraße 191, S. Meyle,
Kaufmann, Ede Kaiser, und Karl-Friedrichstraße, J. Reis, Kauf-
mann, Eisenstraße 68, Karl V. Schweikert, Kaufmann, Kaiserstr. 199a,
A. Stauffert, Kaufmann, Kaiserstraße 113, und Chr. Wieder, Kauf-
mann, Kriegstraße 3a, zur Kenntnis des Publikums gebracht wird.
Außerdem werden wie bisher entsprechende Plakate in den Schulen
und an den Polizeistationen ausgehängt werden. Die Eintrittspreise
für die Eisenbahnen sind neu festgesetzt. Sie betragen: für die Eis-
bahnen im Stadtgarten: für einmaligen Eintritt 10 S., für ein belie-
big verwendbares Kartenheft mit 12 Eintrittskarten 1 M. Diese
Karten sind jedoch nur in Verbindung mit Stadtgartenkarten gültig.
Für die Benützung der (künstlichen) Eisbahn außerhalb des Stadt-
gartens — eine solche wird wieder auf dem Mehlplatz eingerichtet —
sind zu zahlen: für einmaligen Eintritt 20 S., für ein beliebig
verwendbares Kartenheft mit 6 Eintrittskarten 1 M. Kinder zahlen volle
Preise. Bei Eisessen (Konzerten) wird ein Musikzuschlag von 10 S.
für jede Person erhoben, falls nichts anderes bestimmt ist. Für jede
Eisbahn werden besondere Karten ausgegeben. Die bisherigen Eis-
bahn-Abonnementskarten sind in Wegfall gekommen. Die neu ein-
geführten Kartenhefte, die wegen ihres billigeren Preises voraussetz-
lich gerne gekauft werden — die Inhaber sind zudem der jedesmaligen
Lösung einer Eintrittskarte am Stadtgartenhalter entbunden — werden
jetzt beim Einnehmer des Stadtgartens, bei den Verbrauchs-
steuerbehörden Kaiserstraße 1 (am ehemaligen Durlacher Tor),
am Mendelssohn-Platz, in der Kuppelstraße beim „Tivol“, in der
Ettlingerstraße beim Tiergarten, in der Kriegstraße beim Winter-
denkmal, in der Beiertheimer Allee, Ede der Gartenstraße, in der
Karlstraße bei der Südbahnstraße, am ehemaligen Mühlburger Tor, in
der Hans Thoma- (früheren Linfenheimer-) Straße, Ede der Moll-
straße, beim Kühen Krug, im ehemaligen Mühlgebäude im Stadt-
teil Mühlburg, Hardtstraße, beim neuen Schulhaus, und beim Schlachthaus
in der Durlacher Allee, ferner im Klost des Verkehrsvereins
beim Hotel Germania und in der öffentlichen Auskunftsstelle dieses
Vereins im Rathaus (Eingang durch den Hauptportal) abgegeben.

Sport-Nachrichten.

Freiburg, 21. Dez. Die deutsche Skiausweissung, die wie
gemeldet, in der Zeit vom 4. bis 6. Februar auf dem Feldberg im
Schwarzwald ausgetragen werden soll, ist auf den 11. bis 13. Februar
verlegt worden. Infolgedessen wird der Oesterreichische Skiverband,
der seine Meisterschaft am 13. Februar zur Austragung bringen
wollte, diese schon am 5. und 6. Februar veranstalten.

Von der Luftschiffahrt.

Mp. Hamburg, 21. Dez. Der Hoffman-Aeroplan erhält noch vor
seinem ersten Aufstieg Kameraden. In Hamburg haben sich gleich-
zeitig und unabhängig voneinander zwei Herren mit der Konstruktion
von Flugapparaten für Militärszwecke beschäftigt. Der eine, ein erst
19jähriger Mann, Willy Beegelow, hat einen Eindecker nach neuen
Prinzipien konstruiert, der mit drahtloser Telegraphie ausgerüstet ist.
Der Apparat ist äußerst leicht und stabil, und man behauptet, daß er
imstande sei, längere Zeit auf derselben Stelle in der Luft zu schweben.
Beachtenswert ist das leichte Gehäuse aus einer besonderen Alumi-
niumlegierung. Der Apparat ist Sachverständigen bereits vorgeführt.
Die andere Maschine ist die Erfindung eines Herrn W. Hölzer, eines
Angestellten der bekannten Werft Blohm u. Voß, auch dieser Apparat
kann mit Ferntelegraphie versehen werden.

Wien, 21. Dez. Luis Merlot, der mit seiner Gemahlin Kon-
stantinopel, wo er nach seinem Unfälle auf dem Taximfeld einige
Zeit im französischen Hospital verbracht hatte, wieder verlassen hat,
um sich nach Paris zurückzugeben, ist jetzt in Wien eingetroffen. Un-
terwegs hat sich sein Befinden sehr verschlimmert, so daß er seine Reise
in Wien unterbrechen mußte und in einem Ambulanzwagen der Ret-
tungs-Gesellschaft nach einem Sanatorium gebracht wurde. Merlot
der bekanntlich mit seinem Aeroplan den Kanal überflog, hatte wäh-
rend der Reise so arge Schmerzen, daß er fortwährend liegen mußte.
Im Sanatorium wurde der berühmte Chirurg Professor Dr. Hochen-
egg gerufen, und dieser konstatierte eine Kontusion der Rippen und die
Zerreißung eines Nerven.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

Berlin, 21. Dez. Der Kaiser hörte heute vormittag im Neuen
Palais bei Potsdam die Vorträge des Chefs des Militärkabinetts
General der Infanterie Frhrn. von Lynker und des Chefs des
Admiralstabes der Marine Admiral von Fische.
Braunschweig, 20. Dez. Wie die „Br. Landesztg.“ erzählt,
überreichte die Landesversammlung des Herzogtums der Herzogin
Elisabeth als Hochzeitsgabe 50 000 Mark. Die Zinsen des Kapitals
sollen zur Unterstützung bedürftiger Landesbewohner verwendet
werden.
P.T. München, 21. Dez. (Privat.) Ein Journa-
listentreib wurde gestern abend in der bayerischen Kam-

mer mit promptem Erfolg durchgeführt. Das Haus beschäftigt
sich mit dem Militäretat und konnte sich von der Diskussion über
Kantinenlieferungen nicht trennen. Als das Zentrum deshalb
um 7 1/4 Uhr einen Verlagsantrag ablehnte, drehten die mit
doppelten Sitzungen wahrlich genug geplagten Journalisten
einfach das Licht aus und verließen die Tribünen. Unmittelbar
darauf hatte sich auch das hohe Haus verlag.

Wien, 21. Dez. Am heutigen Tage trat im Abgeordnetenhause
die neue Geschäftsordnung in Kraft. Das Haus konnte unter Um-
gehung der Dringlichkeitsanträge sofort zur Tagesordnung übergehen.
hd Mailand, 21. Dez. Nach einer Mitteilung des „Secolo“ ge-
dient König Viktor Emanuel demnächst eine längere Reise an Bord
der königlichen Yacht „Trinacria“, von einem Geschwader begleitet,
zu unternehmen. Der König will zuerst nach Genua, wo eine Be-
gegnung mit König Eduard stattfindet. Dann fährt der König nach
der Ostsee, wo er mit dem Deutschen Kaiser zusammen treffen wird.
Des weiteren begibt sich der König nach Petersburg zu einer Be-
gegnung mit dem Zaren und auf dem Rückwege wird eine Entree
mit dem Präsidenten Fallieres erfolgen.

London, 21. Dez. Der Chefsekretär für Irland, Birrell, hielt in
Bristol eine Rede, in der er die unaufhörlichen Versuche, zwischen
Deutschland und England Feindschaft zu stiften, als schmachvoll be-
zeichnete. Der Deutsche Kaiser sei ein Mann von lebhaftem Tempera-
ment, erfüllt von großen Ideen und ein gewandter Redner. Wenn
der Kaiser ein Mann von unbegrenzbarer Raubgier wäre, so hätte
er schon früher Gelegenheit gehabt, diese zu betätigen. Gegen solche
Unwahrheiten müsse man sich wappnen.

London, 21. Dez. Ein Telegramm des Expräsidenten
Roosevelt an einen Freund in Washington bestätigt, daß er
und seine Begleiter sich bei bester Gesundheit befinden und daß er
im Juni n. J. nach den Vereinigten Staaten zurückkehren
werde. Vorher wolle er über seine Ergebnisse der Reise in
London, Paris und Berlin in Privatziirkeln Vorträge halten.
Frau Roosevelt will ihrem Gemahl bis Chartum entgegen-
fahren.

Newport, 21. Dez. Nach einem Telegramm aus Nama
in Nicaragua sollen die Revolutionäre unter Estrada die Trup-
pen Jelas geschlagen haben. Man glaubt an deren völlige
Umsinglung.

Ottawa, 21. Dez. Das Parlament lehnte in seiner
gestrigen Sitzung nach lebhafter Debatte die Anträge auf Bau
einer Dreadnoughts ab. Einer der Fürsprecher der Vorlage,
ein Herausgeber einer großen Zeitung, erklärte, die Vereinig-
ten Staaten seien hungrig auf ganz Zentral-Amerika. Sie
wollten ihre Flagge setzen von Panama bis Canada.

Buenos-Aires, 21. Dez. Beim Minister des Meeres fand zu
Ehren der Offiziere des hier anwesenden französischen Geschwaders
ein Diner statt, an dem u. a. der Präsident der Republik, der deutsche
Gesandte und der Kommandant des deutschen Kreuzers „Bremen“ teil-
nahmen.

Hessen gegen die Schiffsabgaben.

Darmstadt, 21. Dez. Wie der amtlichen „Darmst. Zeitung“
mitgeteilt wird, war die hessische Regierung von vornherein der An-
sicht, daß der dem Bundesrat vorgelegte Entwurf eines Gesetzes über
die Erhebung von Schiffsabgaben nicht an-
nehmbar sei. Die von Preußen in Aussicht gestellte und unlängst
veröffentlichte Denkschrift hat die gegen den Entwurf erhobenen Be-
denken nicht beseitigt, wohl aber sind sie durch die später
veröffentlichte schiffschadische Denkschrift verstärkt
worden. Bei dieser Sachlage hat sich die hessische Regierung dahin
schlüssig gemacht, dem Antrag Preußens betr. Erlass eines Gesetzes
über die Erhebung von Schiffsabgaben die Zustimmung
zu versagen.

Zum Tode des Großfürsten Michael.

Baden-Baden, 21. Dez. Anlässlich des Ablebens des Groß-
fürsten Michael von Rußland wurde von Herrn Oberbürgermeister
Fischer an den Großherzog folgendes Telegramm gerichtet: Eure Kö-
nigliche Hoheit bitte ich den Ausdruck inniger Anteilnahme von
Badens Bürgerchaft an dem Tode Ihres hohen Anverwandten, des
verewigten Großfürsten Michael von Rußland, des treuen Freundes
unserer Stadt, entgegenzunehmen zu wollen. Oberbürgermeister Fischer
Hierauf ist folgende Drahtantwort eingelaufen: Der Bürgerchaft der
Stadt Baden danke ich aufrichtig für den wohlthuenden Ausdruck ihrer
warmen Anteilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Onkels des
Großfürsten Michael von Rußland und bin überzeugt, daß die Stadt
ihrem treuen Freund ein dankbares Andenken bewahrt. Friedrich,
Großherzog.

Berlin, 20. Dez. Der königliche Hof legt heute für den Groß-
fürsten Michael von Rußland auf die Dauer von 14 Tagen, bis ein-
schließlich 2. Januar 1910, Trauer an.

Zum Tode König Leopolds II.

Brüssel, 21. Dez. Der Zug mit der Prinzessin Luise kam
gestern abend 7 Uhr 7 Min. auf dem Bahnhof Scharbael an.
Eine große Anzahl Journalisten hatte sich auf dem Bahnhofe
eingefunden. Als die Prinzessin den Bahnhof verließ und die
draußen nach Tausenden zählende Menge ihrer ansichtig wurde,
ging ein großer Jubel und wildes Getöse los.

Paris, 21. Dez. Die Baronin Vaughan traf gestern
nachmittag 5 Uhr auf dem Nordbahnhof ein. Die angesam-
melte Menge ließ sie nicht in das Automobil einsteigen, bevor
sie nicht einige Worte gesprochen hatte. Die Baronin sagte, die
Herren von der Presse wissen, daß ich mich nach Schloß Belin-
court begeben, dort werde ich vielleicht noch manches mitzuteilen
haben, aber jetzt bin ich nicht in der Stimmung, mich auszu-
sprechen.

Nizza, 21. Dez. Der hiesige Korrespondent des „Matin“
überreichte einen früheren Diener des Königs Leopold auf, welcher ver-
sicherte, daß die Heirat des Königs Leopold mit der Baronin Vaughan
in der zweiten Hälfte des Februar 1908 in der Nähe von Bordigher
stattfand und zwar in einem Kloster, wo ein Franziskaner-Pater die
Trauung vornahm. Der Obere des betreffenden Klosters weigerte
sich dem Korrespondenten gegenüber, diese Darstellung zu bestätigen.

oder zu dementieren, gab jedoch schließlich zu, daß die Erzählung große
Wahrscheinlichkeit habe.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Colomb Behar, 21. Dez. Zwischen einer Abteilung
französischer Kamelreiter im Tuagebiet und etwa 250 maro-
kanischen Kamelreitern hat ein ganze Nacht währendes Ge-
schicht stattgefunden, welches mit der Flucht der Marokkaner en-
dete, die etwa 20 tote und 50 Verwundete hatten und auf dem
Kampflage zahlreiche Waffen und sonstige Ausrüstungsgegen-
stände zurückließen. Auf französischer Seite fielen 5 Mann.

Vom Balkan.

Wien, 21. Dez. Zwischen den Vertretern der Parteien im
Friedungs-Prozess wurden heute vormittag die Ausgleichsver-
handlungen begonnen, die bis mittag ergebnislos verliefen. Sie
werden indes fortgesetzt werden.

P. T. Berlin, 21. Dez. (Privat.) Die Verhandlungen zwischen
der Reichsbank und der türkischen Regierung wegen Herausgabe des
bei ihr deponierten Vermögens des Sultan Abdul Hamid haben
zu einem entgültigen Ergebnis noch nicht geführt. Da die Reichsbank
den türkischen Behörden aber in jeder Weise entgegenkommen möchte,
andererseits sich aber durch den Stempel des Sultans verpflichtet
fühlt, das Geld nicht ohne weiteres herauszugeben, sind beide Par-
teien übereingekommen, die Sache durch den Richter zu entscheiden.
Man hat die Herren in Konstantinopel davon verständigt, daß es die
Reichsbank keineswegs als einen unfreundlichen Schritt betrachten
würde, wenn der Weg der Klage beschritten würde.

M.E. Berlin, 21. Dez. (Privat.) Das auswärtige Amt
hat der ottomanischen Regierung auf die erneuten diplomati-
schen Versuche, ein Eintreten Deutschlands für die Türkei in
Sachen der Kretafrage herbeizuführen, mitteilen lassen, daß in
selbständiges Vorgehen Deutschlands deshalb ausgeschlossen sei,
weil nach dem Inhalt des Berliner Vertrages ein Vorschlag zur
endgültigen Regelung der Kreta-Angelegenheit sämtlichen Unter-
zeichnungsstaaten unterbreitet werden müsse.

Aus dem äußersten Osten.

M.E. Petersburg, 21. Dez. (Privat.) Die fortwähren-
den Proteste Chinas gegen das Vorgehen Rußlands in der
Mandschurei und die Bemühungen Chinas, die Russen aus der
Mandschurei gänzlich zu verdrängen, haben die Regierung veran-
laßt, den russischen Gesandten in Peking, Staatsrat Korostoff,
auf den man früher so viele Hoffnungen gesetzt, zu verabschie-
den. Er ist nach Petersburg zurückberufen. Ueber seinen
Nachfolger ist noch nichts bekannt.

M.E. Petersburg, 21. Dez. (Privat.) Das aus Japan
zuerst zurückgekehrte Reichsratsmitglied Gieseler hielt in Ge-
genwart vieler Generale, des Admirals Dubassow, des Grafen
Witte und des Kanzleidirektors des Ministeriums des Meeres
einen Vortrag über Japan und machte sensationelle Enthüllun-
gen über Kriegsvorbereitungen Japans an der russisch-chines-
ischen und an der russisch-koreanischen Grenze. Nach offiziellen
Daten, die Gieseler mitteilte, kann Japan schon jetzt eine Armee
von 1 700 000 Mann ins Feld stellen. Auf Befehl des Ministers
Zawolski wurde die Publikation des Vortrages Gieselers ver-
boten.

Petersburg, 21. Dez. Entgegen den von anderer Seite ver-
breiteten Nachrichten, daß der Minister Zolowski in aller nächster Zeit
gelegentlich der Beratung des Budgets der Duma über die russisch-
japanischen Beziehungen Mitteilung machen würde, können wir
authentisch mitteilen, daß der Minister dies nicht beabsichtigt.

Weiteren Text siehe Seite 4, 6 und 7.

Statt Karten.
Erna Reutlinger
Ludwig Binswanger
Verlobte.
Karlsruhe. Augsburg.
Besuchstage vom 1. Januar ab. 18704

Schmidt-Staub
„NORMAL“-ANKERUHREN
halbfach, vereinigen Dauerhaftigkeit mit Eleganz, ohne die
Nachteile der mit Recht diskreditierten flachen Uhren geringer
Qualität zu haben. Für Damen und Herren, je nach Gehäuse
Mk. 3.— bis Mk. 2.0.—. Auswahl steht gerne zur Verfügung.
SCHMIDT-STAU, Karlsruhe
Hofjuwel. u. Hofuhrn. 17549 Altrenommiertes Haus

erwartliche Mitteilungen.
Die bestellte, allseitig gern gesehene Neujahrsgabe der Gaasen-
stein u. Bogler Aktiengesellschaft, der große Zeitungskatalog gelangt
in diesen Tagen zur Ausgabe. In bekannter gediegener Ausstattung
und bezüglich seiner Ueberlichkeit wesentlich erweitert, ist er auf
dem großen Gebiet der nach Tausenden zählenden Zeitungen und
Zeitschriften für das merkwürdige Publikum zu einem unentbehrlichen
Mitgeber geworden. Der äußerst beliebte, aufs präziseste gestaltete
Katalog ist beibehalten, ein in alphabetischer Reihenfolge der
Städte nach zusammengestellten Verzeichnis der nach Hunderten ab-
tenden Agenturen der Gaasenstein u. Bogler Aktiengesellschaft im In-
und Ausland ist demselben angefügt. Ein Ortsregister, welches das
fortwährende Auffinden der an den betreffenden Plätzen erscheinenden
Zeitschriften ermöglicht, ferner ein nach Branchen geordnetes Ver-
zeichnis der aufgeführten Buchverleger, sowie eine große Anzahl
empfehlenswerter Anzeigen von Zeitungen und Zeitschriften ergänzen
den Inhalt des Kataloges, dem ferner dieselbe treudige Aufma-
wie seinen Vorparnern zu Teil werden dürfte.

Was schenke ich noch?
Ein Pfund coffeinfreien „Kaffee Hag“
in eleganter Weihnachtspackung.
(Künstlerisch ausgeführte Metallbüchse.)
Ohne Preisaufschlag. Überall zu haben.
Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

Wo finden Sie praktische Weihnachtsgeschenke?

Beachten Sie meine Schaufenster!

Neben den letzten Schaffungen auf dem Gebiete der deutschen und amerik. Schuh-Industrie finden Sie das Neueste für den

JAGD-FUSSBALL-TOURISTEN-AUTOMOBIL-BERG-HOKEY-REIT-UND SKI-SPORT

Marke „Tock“

Damen- u. Herren-Stiefel, nur echt Chevreaux u. echt Boxcalf mit u. ohne Lackkappen, moderne Formen.

10⁵⁰ Einheitspreis

C. Korintenberg

Karlsruhe Spezial-Schuhhaus, Kaiserstrasse 118.

Weihnachts-Verkauf.

Von heute bis Weihnachten kommen in allen Abteilungen Reste und Restbestände zu saunend billigen Preisen zum Verkauf:

Abteilung I

in Herrenstoffen per Mtr. von 2.25 an, in Damenkleider- und Kostümstoffen, von 95 Pfg. an, in Blusenstoffen und Samt, von 65 Pfg. an.

Abteilung II

in weiss- und farbigen Hemdenstoffen, in weiss- und farbigen Plümeaux und Überzügen, in fertigen Kopfkissen u. fertigen Ober- u. Unter-Bettüchern, in fertigen weiss- und farbigen Herren- u. Damen-Hemden, Bettjacken, Nachthemden, Beinkleidern, in weissen farb. u. schwarzen Reform- u. Träger-Schürzen für Damen, Mädchen und Kinder.

Abteilung III

in seidenen Kopf-Shawls von Mk. 2.25 an, in wollenen Tüchern und gestrickten Damen-Westen, in Unterröcken in Tuch, Moiré, Halbseide, Lüste und Waschstoffen, in Kostümriemen, Falten-, Sattel- und Sportfaçon, in fertigen Blusen in Seide, Wolle, Spitzen- und Waschstoffen von 85 Pfg. an, in Taschentüchern in weiss und farbig, Batisttaschentüchern das 1/2 Duzd. von 48 Pfg. an.

Durch geringe Spesen und Einkauf von ersten Häusern bin ich in der Lage, meiner Kundschaft die weitgehendsten Vorteile zu bieten.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en détail Telephone 2493. KARLSRUHE Adlerstr. 18a. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Die Verlobung der Frau ...

Musiklehrer gesucht. Wer erteilt 2 Knaben im Alter von 9 und 10 Jahren Violin- u. Klavier-Unterricht?

Stellen finden: Sofort gesucht ein Kaufmann, mit Bücher vertraut, auf einige Stunden abends.

Hausierer u. Händler auch Frauen, welche einen leicht-vertäuflichen, hohen Gewinn bringenden Artikel mit betreiben wollen, werden gesucht.

Ein tücht. Glaser als Aufschneider u. Reifer gesucht. Derselbe muß auch mit Holzbearbeitungsmaschinen vertraut sein.

Monatsfrau wegen Erkrankung der bisherigen gesucht. Zu erfragen unter Nr. 18706 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen Kaufmann sucht, getücht auf gute Zeugnisse, alsbald Stellung, evtl. auch Schreibarbeit oder Führung von Büchern zu Hause.

Junger Mann, militärisch, sucht Stellung als Filialleiter, Buchhalter, Expedient, Lagerist oder Kontorist.

Junger Koch sucht sofort Stelle als 1. Köche in besserem Hause für hier oder auswärts. Off. unt. Nr. 244669 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“.

Zu vermieten Lagerräume, 90 qm und 70 qm sofort zu vermieten.

Gabe sofort ein schön möbliertes, heizb. Zimmer zu vermieten.

Wirtinstraße 10 ist ein sehr schönes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

Grüchstr. 22, 2. St., l. ist möbliert. Zimmer zu vermieten.

Steinstraße 14, 2. Tr., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. Jan. zu verm.

Sophienstraße 78, part., ist ein gut möbl., heizb. Zimmer mit Gas per 1. Jan. zu verm.

Reichenstraße 19, IV., ist ein schönes u. gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) auf 1. Januar zu vermieten.

Werberstraße 71a ist ein schönes Mansardenzimmer zu vermieten.

Miet-Gesuche Wohnungs-Gesuch. Auf 1. April wird eine große 3 Zimmerwohnung mit Maniarde u. evtl. Bad und Klosett oder eine 4 Zimmer-Wohnung in der Südstadt, womöglich freter Lage, gesucht.

Robbene, praktische Wohnung von 6 Zimmern von H. Familie auf 1. April gesucht.

Familie mit 1 Kind sucht per 1. April 1910 schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubeh. in der Nähe des Mühlburgertores zu mieten.

Haus-Smokings

Schlafröcke in Wollstoffen, Sammet, Seide

Praktisches, hübsches Weihnachts-Geschenk.

Spiegel & Wels.

80% aller Frauen sind krank!

Krank durchs Korsett. Wie viele Unterleibs-, Magen-, Herz-, Rückenleiden etc. sind auf dieses Konto zu setzen!

Reform-Korsett oder Leibchen. Gute Qualität, große Auswahl, von Mk. 2.75 bis Mk. 16, im

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neuhert, Karlsruhe, Kaiserstraße 40.

Bestes Weihnachtsgeschenk! Eilen Sie zum Ausverkauf

Puppen-, Sport- u. Kinder-Wagen sowie sämtlicher Spielwaren, Wiegenperle etc. Konkurrenzlos billige Preise.

Mellinger-Goldfarb Kriegstrasse 12. 18710

Darmstädter Möbel, die eben bei feineren Ausstattung fast durchgängig gekauft werden, erhält

Ludwig Stritzinger, Möbelfabrik Darmstadt, Heinrichstr. 67. 150 Zimmerreinrichtungen

Wollen Sie sparen? Schuh-Bruder-Sparen?

Ein Versuch und Sie hätten das Sparen gelernt. Der Gewinn ist auf den ersten Blick sichtbar an der guten Ware, in Ihre Tasche. Denn wo bekommen Sie Herren-Stiefel aller Art u. Fasson in Boxkalleder prima für 10.50, Rahmenarbeit 12.50, Damen-Stiefel in allen Fassonen, Boxkalleder für 9.50 und Rahmenarbeit für 10.50 Kinder-Stiefel Wicksleder bis 4.50, Rindboxleder bis 5.50, und Boxkalleder bis 6.50, in praktischen Formen.

Kein Rabatt, kein Ziel; darum billig. 17912.3.3

Vom Eislaufen.

Von Emil Dorelach, Karlsruhe.

1. Vorbedingung für den Kunstlauf und die Eislaufkunst. Der Winter ist da! In den Bergen hat er sich nach einer Föhnperiode zum zweitenmal mit hartem Schneefall eingestellt...

Sind nun die auf Frost-Eisbahn harrenden Eisläufer gerüstet zur Ausübung ihrer Kunst? Ist das Werkzeug instand gesetzt? Kein Künstler, kein Handwerker ist imstande, mit ungeeignetem Werkzeug in seinem Beruf etwas zu leisten...

Die Wahl des Schlittschuhmodells hängt ab von den Zielen, die man sich gesetzt hat und von dem Grade der Ausbildung in dieser Kunst. Für den Kunstlauf sind andere Modelle zu wählen, als für den Schnelllauf...

Als im vorigen Jahre an dieser Stelle (Nr. 592 der „Badischen Presse“ am 19. Dezember 1908) der gleiche Mahnruf ergangen war, wurde den Schleifereien der Stadt tatsächlich zahlreiche Schlittschuhe zum Schleifen übergeben...

lässigen. Nur bei einer haltbaren Befestigung der Schlittschuhe an den Schuhen und bei absolut gutem Sitz der Schuhe selbst darf man auf einige Sicherheit in der Ausführung der Übungen auf dem Eise rechnen...

Nebenher muß allerdings auch der Kleidung einige Aufmerksamkeit gewidmet werden. Aller die freie Bewegung hindernde Ballast — Mantel, Pelzboas, Muffen — muß verschwinden...

Erst wenn das eislaufende Publikum in der Bekleidung Wandel schafft, erst dann, wenn den Werkzeugen, Schlittschuhen und Schuhen, die gebührende Beachtung geschenkt wird, sind die Vorbedingungen für die richtige Ausübung der Eislaufkunst erfüllt...

Für die Kinderwelt.

Im Angeleit der Bücherchau haben wir mehrfach auf die auch künstlerisch wertvolle Veröffentlichung des Verlags von Joseph Scholz-Mainz hinweisen können. Seit unsere hervorragenden Künstler es nicht mehr verschmäht haben, sich mit Pinsel und Zeichenstift in den Dienst auch der Kinderwelt zu stellen...

Ein anderes Buch, „Sonnenheimgens erste Reize“, von Clara Heppner, mit Bildern von Hans Schröder, geb. 2. K., ebenfalls im Verlag von Joseph Scholz in Mainz, ist eine vernünftige und anmutige Geschichte der Reiseerlebnisse eines als Englein zur Erde gebenden Sonnenstrahls...

Eugen Dymally stellt sich im nämlichen Verlag mit zwei Zeilen „Neue Tierbilder“ ein, die mit je 8 farbigen Rollbildern versehen sind (Bildformat 19:26 Zentimeter), und mit begleitenden Versen von Gustav Falke und vielen Schwarzzeichnungen je 1 Mark. Zwei Teile

zusammen gebunden 2 Mark; unzerreißbar auf Pappe gebunden oder in Leporelloform 3 Mark. Sind gute Tierbilder an und für sich selten, so sind die vorliegenden durch ihre Natürlichkeit und Einfachheit besonders wertvoll und pädagogisch bedeutsam...

Das Hans Thoma, der alte Kinderfreund, sich an diesen Unternehmungen des Scholischen Verlages auch beteiligt, ist mit besonderer Freude zu begrüßen. Seine Feinsinnigkeit, seine Liebe zum Bilde, seine Originalität, seine Originalität, seine Originalität...

Schlieflich sei noch der Serie Malbücher gedacht, welche Scholz in immer neuen Folgen herausgibt. Neuerdings erfuhr „Das Deutsche Malbuch“ eine Neuauflage unter dem Titel „Lustige Postkarten“ von Arpad Schmidhammer-München, 3 Hefte Nr. 678, 687, 688, je 50 s. Ferner „Lustige Bilder zum Malen“ von Eugen Dymally Nr. 679 und 680. Jedes Heft 50 s. Diese Hefte werden bald eine Liebhaber finden, denn was Hans und Hof, was Wald und Feld darbieten, wird in den Malbüchern behandelt und in den lustigen Bildern dabei eine frische humorvolle Bilder und drollige Szenen geboten...

Auszug a. d. Standesbüchern Karlsruhe.

10. Dez.: Johanna Anna Emilie, S. Philipp Schweizer, Witt. — 12. Dez.: Selma, S. Jakob Wagner, Danbelsmann. — 13. Dez.: Alfred Friedrich, S. Friedrich Thoma, Schlosser; Erwin, S. Franz Kienle, Müller; Eugen Erwin, S. Joseph Geier, Schneider; Hedwig Barbara, S. Hermann Joller, Versicherungsbearbeiter; Kathilde Ottilie Ida Frieda, S. Ernst Otto Alfred Gehres, Kaufmann. — 14. Dez.: Anneliese, S. Wilhelm Weiler, Magazinarbeiter. — 15. Dez.: Friedrich, S. Friedrich Euter, Schreiner; Marie Erna Ilse, S. Otto Paul Ernst Kübler, Sergeant. — 16. Dez.: Ludwig und Karl, Zwillinge, S. August Berfel, Stadttagelöhner.

Todesfälle.

17. Dez.: Karl Hermann Schweizer, ledig, alt 27 Jahre; Julius, alt 5 Jahre, S. Julius Geiger, Kaufherr. — 18. Dez.: Ottilie Barth, alt 38 Jahre, Ehefrau des Händlers Paul Barth; Amalie Weidner, alt 72 Jahre, Witwe des Bahnarbeiters Raimund Weidner; Georg Joseph Lauer, Großh. Postkourier a. D., ein Wittwer, alt 63 Jahre; Frida, alt 2 Wt. 2 Jg., S. Albert Ridel, Magazinarbeiter; Erwin, alt 2 Jahre, S. Wilhelm Gulenhan, Weidenwärter. — 19. Dez.: Selene Watz, alt 52 Jahre, Ehefrau des Landwirts Jakob Watz.

Unstärkliche Todesfälle.

Buchhändler Jacob Bar, Zeilhaber der Firma Kaddhael Bar, Lederhandlung, 48 Jahre. — Offenburg, August Erig, Hauptlehrer a. D., 59 Jahre.

Was alles im Theater liegen bleibt,

das ist nicht zu sagen. Natürlich am meisten Pompadours. Und was meinen Sie nun, was wir neulich in zehn solcher Dinger gefunden haben, die an einem Tag liegen geblieben waren! Bombonieren, mit Jans ächten Söbener Mineral-Wässern gefüllt: Das ist uns ein Beweis dafür gewesen, daß die Damen doch wirklich alles Gute zu schätzen wissen und nun können wir uns auch erklären, warum unsere Vorstellungen recht gut nicht mehr durch hinken und Kämpfern gestört werden. Das machen eben Jans ächte Söbener, die man überall für 65 s haben kann.

Advertisement for Bertolde shoes. Text: 'Womit bereitet man eine Weihnachtsfreude? Die praktischsten und angenehmsten Geschenke sind solide und elegante Bertolde-Stiefel. Tanz- und Gesellschafts-Schuhe, Haus- oder Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder. Größte Auswahl in allen Preislagen. Schuhhaus Bertolde, Kaiserstr. 76, Marktplatz.'

Advertisement for private dance lessons. Text: 'Privat-Tanz-Unterricht für einzelne Damen und Herren jederzeit. Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath, Kaiserstraße 235.'

Advertisement for telegrams. Text: 'Telegramm! Wer die höchsten Preise erzielen will für getragene Kleider, Schuhe, Hüte, Gold- u. Silberarbeiten sende seine Adresse nur an 844711.3.2 Fridenberg, Marktgrafenstr. 17.'

Advertisement for watches and jewelry. Text: 'Trauringe ohne Lötlage, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei B. Kamphues Uhrmacher — Juwelier, Kaiserstr. 207, Teleph. 2458.'

Advertisement for piano repairs. Text: 'Pianofühle, in bester Qualität, empfiehlt Chr. Stöhr, Klavierbauer, Pianomagazin u. Reparaturwerkstatt, 21 Ritterstraße 11, 844774.'

Advertisement for loans. Text: 'Darlehen in jeder Höhe diskret, reell u. schnellste Erledigung, Pfandniedrigste, zulässige Provision vom Darlehen durch Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, part. Sprechst. 9-1 u. 3-7 Uhr, schriftlich Rückporto. 843863.12.2'

Advertisement for a house for rent. Text: 'Fräulein sucht Anstich an ebensolches, am liebsten an Berlinstr. 844645.2.2 Schirmerstraße 5. 2. Etz.'

Large advertisement for Franz Viefeld's Christmas products. Text: 'Weihnachten empfehle in nur feinsten, tadelloser Qualität: Schussrische Rehe, ganz und zerlegt, Hasen, Wildschweine im Änschnitt, junge Fasanen, Haselhühner, Wildenten etc. Echten holl. Winterreinsalm, Ostender Soles u. Turbots etc., leb. Forellen, lebende Weihnachts-Karpfen, lebende Rheinhechte, Schleien etc. Holländer Austern, lebende Hummern. Feinste französische Truthahnen, Poularden, Enten, Tauben, Perlhühner, junge Hähnen etc., Straßburger Bratgänse, Hafermastgänse, Stopfgänse. Feinste Gemüse- und Obst-Konserven. C. G. Frey Nachf. Franz Viefeld, Postlezerant, 18602, Marktgrafenstraße 45 und auf dem Markt, Telephon Nr. 88. Erstes Geschäft dieser Branche am Plage. Prompter Versand nach auswärtigen Bezugsstellen erbitte möglichst frühzeitig.'

Für den Weihnachtsbedarf

in grosser Auswahl neu eingetroffen

18841.4.4

Ziegenfelle == Wildfelle == Angorafelle
Reisedecken == Fenstermäntel == Fuhsäcke

Dreyfuß & Siegel, Grossherzogl. Hoflieferanten.

Große Sendung
Ruhestühle
wieder eingetroffen und empfehle solche, um damit bis Weihnachten zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen, von 6 Mk. an.
Schönstes Weihnachtsgeschenk.
J. Heß, Kaiserstraße 123.

PIANOS
neueste Mode, kreuzartig, Doppel-leuchter, moderne Ausstattung
nur Mk. 405.—
Gebrauchte Pianos spottbillig.
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Johannes Schlaile
Douglasstr. 24. 16293*

Passende
Weihnachts-Geschenke!
2 Serbierische, 3 eigene Kinderstühle oder Schreibmaschinestühle, 2 Lederhüder, 2 Klappstühle, 2 Säulenständer, 2 Bücher-schränke, div. Divans, 1 Garnitur, 1 Fauteuil, 1 Bertilo, 1 grob. Bild, div. Teppiche, Betten usw., alles sehr preiswert bei 18621
Heinrich Karer.
Exposition und Bettengeschäft,
Philippstraße 19 (Wühlburg).
Tel. Nr. 1659.

Waschmangel
Auswindmaschinen
Teppichkehrmaschinen
verschiedene Grössen.
Otto Büttner,
Kaiserstr. Ecke Douglasstrasse.
158.

Maschinenverkauf
Benzinmotore, Gasmotore
Sauggasanlagen
Lokomoile, Dampfmaschinen, Dampf-hiesel, Pumpen und Betriebs-einrichtungen gebrauchte, in allen Grössen unter Garantie wie bei Neulieferung aber billiger abgegeben 18374*
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durle h,
Telephon Nr. 30.

Amati-Geige,
vortreffliche alte Meisterkapie, zu verkaufen.
184479.4.4
Dorfstr. 28, 1. Et. Hs.

HOFJUWELIER
Ludwig Bertsch
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 165 — Telephon 1478.
Feine Juwelen
17518 Gediegene
Gold- und Silberwaren
Eigene Werkstätte.
Auszeichnungen:
Chicago 1893 :: Strassburg 1895 :: Paris 1900
Reichhaltiges Lager in goldenen
Tauringen,
Damenringen mit Farbsteinen,
Herrenringen mit Farbsteinen,
Damen-Siegelringen,
Herren-Siegelringen,
Herren-Bandketten mit Anhängern,
in jeder Preislage.

Baumschmuck
und Kerzen in reicher Auswahl
Drogerie Wilh. Tscherning
4.9 vormals W. L. Schwaab. 18285

Franz Herrmann Nachf., Pianolager
Steinbach bei Baden
empfiehlt erstklassige
Pianos :: Flügel
Harmoniums
in allen Preislagen.
5-10jährige Garantie für Güte u. Dauerhaftigkeit.
Ratenzahlung. Bei Cassa höchster Rabatt.
Gespielte Instrumente werden in Zahlung genommen.
Pianovermietung.
Stimmungen. Reparaturen.
Kein Laden. Am kleinen Platz; kleinste Spesen, daher billigste Preis. 10980a

ff. Punsche
v. Mk. 1.80 an
:: ff. Doppel-Kümmel ::
Alte Kornbranntweine
Import von Rum und Cognac
Helbings extrafeine **Liköre**
Sherry Brandy — Grün Pfefferminz Curaçao
Heinr. Heibing, A.-G., Wandsbek-Hamburg.
Groß-Destillation — Likörfabrik — Weingroßhandlung.
Vertreter: **Emil Buhlinger, Karlsruhe,**
Kreuzstrasse 22. 18628.4.1

Südfrüchte-Spezialhandlung
J. Della Bona
Erbprinzenstraße 28
empfiehlt 18702
besten Asti-Spumante,
Vermouth, Marsala.

Theater-Kostüme, Ucker zu verkaufen
Uniform, Grad- und Gebrod-Anzüge verleibt **Phil. Hirsch,** in der Feinstraße 2. 344779.2.1
Expedition der Bad. Presse. 23

Doppelte Rabattmarken
oder 10% Rabatt
18243.3.3
gewähre ich bis zu meinem Umzug, 31. Dezember, nach Waldstraße 28, neben Residenz-Theater und empfehle in grosser Auswahl als willkommene nützliche
Weihnachts-Geschenke
Schlafröcke, Paletots, Münchener Wetterkragen, Bozener Wettermäntel, Havelocks, Sportanzüge, Sackanzüge, Beinkleider, Lodenjoppen, Hausjoppen, Knaben- und Jünglings-Paletots, Pelerinen und Anzüge.
Joh. Heinr. Felkel
161 Kaiserstr. 161, gegenüber „Hotel Erbprinz.“
Umtausch nach dem Feste gestattet.

CORDON ROUGE
VERMOUTH
ASTI SPUMANTE
TORINO CASA FONDATA NEL 1835
10665a

Elegante Damen-Paletots, Kostüme, Röcke, Unterröcke etc.
ab heute mit 18559.6.3
15% Extra-Rabatt.
Nur Wilhelmstr. 34, 1. Etage.
Ein Brillantring
für sehr billig abgegeben. 18631
Maxhofenstr. 22, an der Ecke

Ein schon länger gebrauchtes **Pianino,**
sehr schön im Ton und gut erhalten, wird billig abgegeben. 344775
Chr. Stöhr,
Kleiner für Pianofortebau,
Mitterstraße 11.
Viel Eier
erzielt man in jeder Jahreszeit, auch ganz ohne freien Auslauf und im Winter bei der strengsten Kälte durch das 1000fach erprobte u. sehr gelobte Geflügelfutter „Rasur“. Zu haben in Drogerie W. Tscherning vorm. W. L. Schwaab, Karlsruhe, Amalienstraße 19. 9791a

Weihnachtsgeschenke:
gold. 14karät. Savonnetuhr, gold. Damenuhr, Armband, hochfein, mit echten Opalen, Perlen, Blumenstein, Nivierstein, Burcaufstein, Standuhr mit Wecker, Dinnan, vol. Bettstellen, Kinderbettstellen von 8 Mk. an, eini. u. elegante eiserne Bettstellen, Regulateur, Salontisch, Aufklappisch, Bertilo von 29 Mk. an, Garderobeständer 14 Mk., alles ganz neu, spottbillig zu verkaufen.
E. Werner, Schlossplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part. r. 344788
Photographen-Apparat
zu kaufen gesucht. 18643.2.2
C. Wagner, Durle h, Epitalstraße 30.

Badischer Landtag.

3. Sitzung der Ersten Kammer.

Karlsruhe, 21. Dez. Präsident Prinz Max eröffnete um 10 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Regierungskommissäre. Der Präsident rief den heute erstmals im Hause erschienenen Herrn v. Göler zur Eidesleistung auf und machte darnach kurze geschäftliche Mitteilungen.

Sekretär Herr v. Stöckingen zeigte die neuen Einläufe, eine Anzahl Petitionen, an. Es wurde hierauf in die Tagesordnung eingetreten. Oberlandesgerichtspräsident Dr. Dörner erstattete namens der Kommission für Justiz und Verwaltung Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Vereinigung der altrechtlichen Grund- und Unterpandbücher. Die Vorlage betrifft ein Landesgesetz über die Pfandeintragung. Der Redner kam zunächst in eingehender Weise auf die für dieses Gebiet heute bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu sprechen u. erörterte dann die Gesetzesvorlage.

Das vorliegende Gesetz bestimmt: In Artikel I. „Der Absatz 2 des § 1 des Gesetzes vom 14. April 1898, die Vereinigung der Grund- und Unterpandbücher betr. wird aufgehoben.“ In Artikel II. „Das Justizministerium wird ermächtigt, für den Bezirk einzelner Gemeinden ein neues Vereinigungsverfahren auf Grund des im Artikel I genannten Gesetzes anzuordnen und an Stelle des in § 1 des Gesetzes bezeichneten Zeitpunkts einen späteren Zeitpunkt zu bestimmen, der jedoch mindestens 10 Jahre vor dem Zeitpunkt liegen muß, in dem das bestätigte Lagerbuch an die Gemeinde abgegeben worden ist.“

Es ist eine von jeher vielbeklagte, in den Gewohnheiten insbesondere unserer ländlichen Bevölkerung wurzelnde Tatsache, daß Pfandeinträge, auch nachdem sie bedeutungslos geworden sind, in den Pfandbüchern stehen bleiben. Der Schuldner zahlt, aber aus Sorglosigkeit oder aus Scheu vor den Kosten unterläßt er es, alsbald die Bewilligung des Gläubigers zur Streichung des auf seinen Grundstücken lastenden Pfandeintrags zu erwirken. Das Bestehen dieses Eintrags wird ihm oder seinen Erben erst hinterher, oft nach Jahrzehnten, zum Hindernis, wenn es sich darum handelt, die Grundstücke anderweit zu belasten oder etwa zu veräußern, und jetzt, nachdem inzwischen der Gläubiger mit Hinterlassung zahlreicher Erben verstorben, oder sein oder der Erben Aufenthalt sich geändert hat, oder gar unbekannt ist, erweist sich die Beschaffung der an die öffentlich beurkundete Bewilligung des eingetragenen Berechtigten oder an Erlangung eines entsprechenden rechtskräftigen Urteils gebundene Streichung des alten Pfandeintrags als eine mit unverhältnismäßiger Mühe und mit unverhältnismäßigen Kosten verbundene Sache und ist in deren Ermangelung der Grundbesitzer in der Verfügung über seine Grundstücke empfindlich gehemmt.

Entsprechende Beseitigung der Beteiligten und Mahnung zu größerer Sorgfalt hat erfahrungsgemäß nur wenig fruchtete und so hat es die Gesetzgebung seit lange als ihre Aufgabe betrachtet, dem belagerten Uebelstande, der in Gebieten mit stark zerstückeltem Grundbesitz vielfach, auch außerhalb Badens, zutage tritt, durch erleichterte Streichung alter, bedeutungslos gewordener Einträge und durch auf diesem Wege herbeigeführte Vereinigung der öffentlichen Bücher Abhilfe zu schaffen.

Die Abhilfe ist in Baden nicht im Rahmen des allgemeinen bürgerlichen Rechts, des badischen Landrechts, sondern durch Sondergesetz erfolgt. Die badische Gesetzgebung zur Vereinigung der Pfandbücher ist aber für den weitaus größeren Teil des Großherzogtums, für welches das reichsrechtliche Grundbuch als angelegt erklärt und folgeweise das neue Grundbuchrecht in Kraft getreten ist, auch den Zeitpunkt dieser Wirksamkeit außer Kraft gesetzt worden. Für den weitaus größeren Teil des Landes ist hierdurch die Aufgabe, dem geschilderten Uebelstande abzuhelfen, der sich bei der starken Zerstückelung des Grundbesitzes in manchen Landestellen auch weiterhin geltend machen wird, dem Bereich der Landesgesetzgebung entrückt. In Geltung verblieben sind dagegen die badisch-rechtlichen Vorschriften über das Vereinigungsverfahren in denjenigen Gebieten, welche noch eines der reichsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Grundbuches ermangeln und für welche darum zufolge der Bestimmungen in Artikel 189 des Einfüh-

rungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch noch das alte badische Pfandrecht in Geltung steht. Für dieses Gebiet ist die Landesgesetzgebung wie Artikel 218 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch ausdrücklich vorsieht, auch in der Lage, die fortgeltenden bisherigen Gesetze zu ändern. Auf diesem Boden bewegt sich der vorliegende Gesetzentwurf. Die Kommission stimmt dem Grundgedanken derselben zu. Dagegen vermochte sie die Art und Weise, wie der Entwurf in der Gesetzesvorlage verwirklicht ist, nicht durchweg gutzuheißen. Auf Grund ihrer Beratung kam sie dazu, das Gesetz in einen Artikel zusammenzufassen und diesem folgenden Wortlaut zu geben:

„Das Justizministerium wird ermächtigt, in den Gemerkungen für welche das reichsrechtliche Grundbuch noch nicht als angelegt anzusehen ist, in Bezug auf Einträge von Vorzugs- und Unterpandbüchern, welche länger als zehn Jahre in den Grund- und Unterpandbüchern eingeschrieben sind, ein neues Vereinigungsverfahren anzuordnen.“

Auf dieses Verfahren findet Artikel 2 des Vereinigungsgesetzes vom 5. Juni 1860 in der Fassung des Nachtragsgesetzes vom 28. Januar 1874 und finden die Artikel 3, 4 und 7 des vorgenannten Gesetzes entsprechende Anwendung.

Das Justizministerium erläßt die Vollzugsbestimmungen.“ Die Kommission stellt den Antrag, dem Entwurfe in der von ihr beschlossenen Fassung die Zustimmung zu erteilen.

Am Ministerisch war inzwischen Minister Herr v. Bodman erschienen. Das Gesetz wurde ohne Debatte angenommen. Es berichtete danach Bürgermeister Dr. Weiß namens der Kommission für Justiz und Verwaltung über den Gesetzentwurf, betreffend die Vereinigung der Gemeinde Feudenheim mit der Stadt Mannheim. Auf das Einzelne der Gesetzesvorlage will ich nicht eingehen, aber eine Berichtigung möchte ich machen auf eine Neußerung, die kürzlich getan wurde. Es handelte sich dabei um das Alter der Stadt Mannheim. In dieser Beziehung darf gesagt werden, daß das Alter Mannheims sich neben dem Feudenheims sehr wohl sehen lassen kann. (Heiterkeit.) Der Berichterstatter kam auf die Gründe zu sprechen, die zur Vereinigung der beiden Gemeinden geführt haben, die nun durch das Gesetz vollzogen werden soll. Der Gesetzentwurf ist von der zweiten Kammer bereits beraten und angenommen worden. Die Kommission beantragt, dem Gesetze zuzustimmen. Das Gesetz fand ohne Debatte Annahme.

Wirkl. Geheimrat Dr. Bewald erstattete sodann namens der Kommission für Justiz und Verwaltung Bericht über den Gesetzentwurf, die Abänderung des Fahrnisversicherungsgesetzes betr. Dieser Entwurf hat uns in der letzten Sitzung beschäftigt. Das Gesetz wurde damals nach den Anträgen Ihrer Kommission angenommen. Inzwischen hat die zweite Kammer das Gesetz beraten und es teilweise unter Wiederherstellung der Regierungsvorlage mit drei Änderungen angenommen. Wir haben uns, da das Gesetz auf 1. Januar in Kraft treten soll, deshalb heute mit der Vorlage nochmals zu befassen. Denn, daß das Gesetz auf diesen Termin Geltung erlangen soll, ist aus einer Reihe gewichtiger Gründe wünschenswert. Ihre Kommission hat den Gesetzentwurf gestern nochmals beraten und stellt nun den Antrag, das Gesetz in der vor der zweiten Kammer beschlossenen Fassung anzunehmen.

Oberbürgermeister Dr. Wildens: Zu § 3 möchte ich eine kurze Bemerkung machen. Dieser Paragraph ist, abgesehen von dem Zusatz, den ihm die zweite Kammer gegeben, gleich mit dem § 12 des bisherigen Fahrnisversicherungsgesetzes. Dieser § 3 regelt die Beitragsverpflichtungen der Privatversicherungsgesellschaften für gemeinsame Zwecke. Mit diesem Paragraphen korrespondiert der § 65 der Gebäudeversicherungsanstalt. Dieser Paragraph weicht von dem ersten genannten Paragraphen nur ab, als er keine Fixierung auspricht. Zum Vollzug ist im Jahre 1905 eine landesherliche Verordnung ergangen, der die Leistung der Gebäudeversicherungsanstalt der der Privatversicherungsgesellschaften gleichstellt. Durch das neue Gesetz sollen die Beiträge der Gesellschaften erhöht werden. Ich möchte nun die

Regierung bitten, bei diesem Anlaß zu prüfen, ob nicht, bezüglich der Gebäudeversicherungsanstalt, die bisher in der gleichen Weise herangezogen war, wie die Privatversicherungsgesellschaften, eine Differenzierung eintreten kann. Bei der Gebäudeversicherungsanstalt sind es gegenwärtig über große Belastungen nicht ganz mit Unrecht beschwerten. Man kann wohl die Gebäudeversicherungsanstalt schonender behandeln als die Gewinn erzielenden Aktiengesellschaften.

Minister Herr v. Bodman: Die Regierung wird in die von dem Vorredner gewünschte Prüfung eintreten. Ich habe dies schon in dem anderen Hause ausgeführt und dabei den Standpunkt vertreten, daß die Gebäudebesitzer, die erheblich belastet sind, schonend behandelt werden sollen.

Das Gesetz wurde hierauf angenommen. Wirkl. Geheimrat Scherer berichtete sodann für die Budgetkommission über die Anforderung von 2000 Mark unter Titel II § 30 des Budgets des großh. Staatsministeriums als Nebengebalt für einen als Kammerstenograph verwendeten Beamten. Der Antrag auf Genehmigung dieser Position fand debattenlose Zustimmung. Präsident A. Nag: Wir sind damit am Ende unserer heutigen Beratung angelangt. Ich schließe die Sitzung, indem ich den Herren eine frohe Weihnacht und glückliches Neujahr wünsche. Nächste Sitzung: unbestimmt.

Briefkasten.

Neujahr: Das Anerkenntnis der Vaterchaft zu öffentlicher Kunde nach § 1718 B.G.B. hat die Wirkung, daß der Anerkennende mit der Einrede mehrerer Beteiligten in einem Prozeßfall ausgeschlossen ist. Diese formelle Anerkennung kann nicht deshalb angefochten werden, weil der Anerkennende zur Zeit der Anerkennung den anderweitigen Verleher der Mutter nicht kannte. Wohl aber ist eine Anfechtung der Anerkennung wegen Irrtums, Täuschung oder Betrugs zulässig. Handelt es sich um ein Anerkenntnis im Prozeß und ein darauf erläßenes Anerkenntnisurteil, so bleibt nur die Restitutionsklage unter den Voraussetzungen des § 580 Ziv.P.O. wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

H. nach Zell: Schon wiederholt dahin beantwortet, daß der Wirt zur Abgabe von Speisen und Getränken nicht verpflichtet ist.

Bekannt für preiswert und solid sind Damenkleiderstoffe, Seidenstoffe und Besätze der Firma Carl Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Karlsruhe, Kaiserstr. 149. Tel. 1931. Muster stehen jederzeit franko zu Diensten. 15335 5 6

Schäftliche Mitteilungen.

Ein Kuriosum. Welche Hausfrau hat es nicht schon — leider so oft — mitterleben müssen, all die unangenehmen Situationen, die ein unerwarteter Besuch von guten Bekannten und Verwandten nun einmal mit sich zu bringen pflegt. In all den vielen, sich fast Tag für Tag wiederholenden Fällen, wo es darauf ankommt, in jedem Moment in längstens 3—4 Minuten, sei es in oder außer dem Hause, einen kompletten und fräftigen Mittagstisch, ein gutes Frühstück oder den Tisch für eine Abendgesellschaft herzustellen, dafür hat die bekannte Firma Haushof & Schwarz, Rott-Gesellschaft m. b. H. in München wohlweise vorgesorgt. Die Hausfrau, sie kann es ja heutzutage nicht bequemer haben, sie ist von allem unabhängig. Die beliebten „Rott-Menus“, fit und fertig getoht für mehrere Personen, die Rott-Fleischspeisen in Dosen, die billig, schmackhaft und unüberblich sind, die „Rott-Bouillon“ und die „Rott-Sauce“ in Würfel, „Rott-würdiger Fleisch-Extrakt“ usw. haben schon Tausenden unschätzbare Dienste erwiesen. Lassen Sie sich kostenfrei die interessante Broschüre von der Firma kommen. „Rott“ — Die zeitgemäße Küche, Erfahrungen aus der Praxis.“ Man findet darin manches, was man in der Tat als ein „Kuriosum“ bezeichnen darf. 10156a

Schenken Sie ein Paar unserer berühmten Goodyear-Welt-Stiefel. Einheitspreis 12.50 alle Ausführungen. Wir haften für die Güte jedes Paares. METROPOLE Schuh-Haus Kaiserstr. 70. 18092

Größere Posten bessere Schlafdecken sind enorm billig abzugeben. Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch.

Rollbahnen Gleise, Weichen, Drehscheiben, Kippwagen, Schiebepöhlen, Radsätze, Lager u. sämtl. Ersatzteile neu u. gebraucht. Kauf & Miete. Wilhelm Messmer Rollbahnfabrikation Villingen i. B., Teleph. 131. 85.6a.10.8

Christbaumständer von 50 Pfg. an in großer Auswahl. J. Bähr, Eisenwaren, Waldstraße 51, Rabatmarken.

Landgut Nächster Nähe von Karlsruhe gel. Orte (Bahnhöfe) ist ein 2stöck. Wohnhaus mit 7 Zimmern, 2 Küchen, direkt ans Haus anst. Hofraum mit Stall, große Obst- und Gemüsegärten, sehr vorteilhaft zu haben oder zu kaufen. Auch für Industriezwecke geeignet. Offerten unter Nr. 11006a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 8.1

Eine neue Sendung vorzüglicher, billigerer Pianinos nußbaum, ist bei mir eingetroffen. 18705 Preis Mk. 425.— netto. 5jährige Garantie. J. Kunz, Pianolager, Karl-Friedrichstraße 21.

Die Farbe des Kaffees ebenso aber auch sein Aroma und Wo Geschmack, namentlich bei geringeren Sorten, werden wesentlich verbessert durch einen kleinen Zusatz der beliebten, allein echten Kaffee-Essenz von Pfeiffer & Diller. Sehr ausgiebig, deshalb sparsam im Gebrauch. Überall erhältlich in Originaldosen und Paketen. 1927a

Visit- u. Neujahrskarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Wenn Sie BOVRIL verlangen, hüten Sie sich vor billigen Nachahmungen. BOVRIL ist flüssiges Fleisch und ist garantiert kräftigste Nahrung. Halten Sie stets BOVRIL vorrätig. General-Depot Ferdinand Mayer jr., Karlsruhe i. B., Rondellplatz.

Grabkränze von Palmen, von Perlen u. von Blech. W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7. 28731

Fidelitas-Bier

Ebenbürtig jedem Pilsner Bier,
aber bedeutend billiger.
Deutsches Erzeugnis.

Brauerei Schrempf

Karlsruhe.

ENTWURF B. R. Z. BERLIN O. 2.



HERREN-HÜTE

hochmodern und elegant,
speziell für Weihnachten in überraschend grosser Auswahl
eingetroffen.
stets das Neueste in Form und Farbe

Wilhelm Bauer

Grossherzogl. Hoflieferant
84 Kaiserstrasse 84. 18642

Umtausch nach Weihnachten gerne gestattet.

Aus den Nachbarländern.

Aus der Pfalz, 20. Dez. Im Maschinenhaus des Hauptbahnhofs Kaiserslautern lehnte sich der Maschinenpoker Heintz Stauch einen stark geheizten Ofen, um sich zu erwärmen. Plötzlich brannten die mit Petroleum getränkten Kleider lichtertlos. Stauch trug schwere Schuhen und am ganzen Körper davon. In Hohenjüden spielte der 27-jährige Peter Correll mit einem geladenen Revolver, als sich plötzlich ein Schuss entlud und seinen dreijährigen Bruder traf, der schwer verletzt wurde. In Genickstarb starb in Erbach der elfjährige Sohn des Bergmanns Heinrich Krauter. In Weidenheim ließ das Bürgermeisteramt in sämtlichen Schulen an die Kinder Postkarten mit Aufsicht verteilen, worauf 19 Arten der bekanntesten einheimischen Singvögel in Naturfarben dargestellt sind. In einigen Schulen der Nordpfalz ist der Scharlach epidemisch ausgebrochen. Die Krankheit hat schon zahlreiche Opfer gefordert. In Bad Dürkheim (Pfalz) brannte die Halbtags Mühle nieder. Der Schaden wird auf 10000 Mark geschätzt.

Telegraphische Kursberichte

vom 21. Dezember.

Frankfurt a. M.	4% 1897 Reg.	90.50	Gelsenl. Bergw.	219.90
(Anfangskurs)	5% 1896 Chin.	102.85	Sarpener	208.
100.00	4 1/2% 1898 "	99.80	Röhnt	218.00
196.10	5% Mexikaner		Dynamit Trakt	180.50
163.50	amort. inn.		All. St. G. C.	260.
159.10	1.-IV.	100.60	E. G. Schuder	138.80
23.-	5% dto. conf.		Siem u. Halste	248
23.-	äußere 1890		Wetterregeln	225
23.-	4 1/2% Staatsanleihe v. 1905	99.35	D. Met. Patr. F. 358.	
23.-	4% do. Rente 1902	99.55	M. F. Gruber	233.50
23.-	4% Türken unifiz. v. 1903	94.70	R. Köln-Rottm	283.80
23.-	Fürst Lofe	180.80	Brauerei-Simmer	249.20
23.-	Had. Judd B.	152.50	P. Ung. A. F. d. B.	93.50
23.-	U. Elek. Ges.	260.-	Veit. Ung. A. Obl.	93.20
23.-	U. Elek. Ges.	139.	Ung. Schmalbahn	97.50
23.-	U. Elek. Ges.	231.50	Privatdisconto	4
23.-	U. Elek. Ges.	206.	Berlin (Radio)	
23.-	U. Elek. Ges.	138.40	Ost. Kred. Anst.	210.60
23.-	U. Elek. Ges.	102.60	Verl. Hand. Ges.	181.70
23.-	U. Elek. Ges.		Deutsche V. A.	248.90
23.-	U. Elek. Ges.		Dist. Komm. A.	196.40
23.-	U. Elek. Ges.		Präsident. V. A.	161.50
23.-	U. Elek. Ges.		Umb. Ost. Südb.	23
23.-	U. Elek. Ges.		Balt. u. Ohio	118.80
23.-	U. Elek. Ges.		Bochum. Guhst.	252
23.-	U. Elek. Ges.		Dortm. L. K. C.	95.10
23.-	U. Elek. Ges.		Laurahütte	199.50
23.-	U. Elek. Ges.		Gelsenkirchen	119.10
23.-	U. Elek. Ges.		Sarpener	208
23.-	U. Elek. Ges.		Festungs fest.	
23.-	U. Elek. Ges.		Wien (10 Uhr)	
23.-	U. Elek. Ges.		Ost. Kred. Anst.	672.70
23.-	U. Elek. Ges.		V. d. B. Bank	505.50
23.-	U. Elek. Ges.		Staatsb. (F. Z.)	746
23.-	U. Elek. Ges.		Darmst. Ost. Südb.	23.10
23.-	U. Elek. Ges.		Wartnoten	117.91
23.-	U. Elek. Ges.		Ost. Kronenrente	96.15
23.-	U. Elek. Ges.		Ost. Papierrente	99.00
23.-	U. Elek. Ges.		Ung. Goldrente	118.10
23.-	U. Elek. Ges.		Ung. Kronenrent.	92.45
23.-	U. Elek. Ges.		Dortm. Union	
23.-	U. Elek. Ges.		Lit. C.	95
23.-	U. Elek. Ges.		R. A. u. Laurah.	199.40
23.-	U. Elek. Ges.		Sarpener	207.90
23.-	U. Elek. Ges.		Tendenz: still	
23.-	U. Elek. Ges.		Berlin (Schlußkurs)	
23.-	U. Elek. Ges.		3 1/2% Bad. 1900	92.60
23.-	U. Elek. Ges.		3 1/2% " 1904	
23.-	U. Elek. Ges.		3 1/2% " 1907	
23.-	U. Elek. Ges.		4% Bad. 1909	
23.-	U. Elek. Ges.		4% R. Sch. 1908	100.80
23.-	U. Elek. Ges.		3 1/2% Reichsanl.	94
23.-	U. Elek. Ges.		3% Reichsanl.	85
23.-	U. Elek. Ges.		3 1/2% Preuss. C.	94
23.-	U. Elek. Ges.		8% do.	85
23.-	U. Elek. Ges.		4 1/2% Russ. 1905	99.50
23.-	U. Elek. Ges.		4 1/2% do.	96.25
23.-	U. Elek. Ges.		Ost. Kreditakt.	210.70
23.-	U. Elek. Ges.		Ost. Komm.	196.40
23.-	U. Elek. Ges.		Ost. St. V. (F. Z.)	1
23.-	U. Elek. Ges.		Kanada-Pacif. 180.20	
23.-	U. Elek. Ges.		Bochum. Guhst.	251.90
23.-	U. Elek. Ges.		R. A. u. Laurah.	199.20

Weihnachts-Fest

treffen tägl. große Sendungen ein und empfehle
ff. Tafelgeflügel,
als: Franz- und Weirische Pölarde, Welschhähnen und Hennen, Kapannen, Stoppgänse, Straß. Bratgänse, auch zerlegt.
Safermaastgänse,
junge Enten, Gänse, Poulets, Suppen- und Frikassierhühner,
Fasanen, Wildenten, Haselhühner, Birkwild.
Ferner empfehlen große bayrische
Berghasen
ganz und zerlegt in allen Teilen.

Reh-Ziemer,
" **Sälgeel**
" **Büke**
" **Ragout**

Wildschweinfischling
im Aufschnitt. B44805

Fische
Rheinsalm leb. Forellen ff. Tafelzander
Weiersalm leb. Rheinhechte Fischkoteletts
Ost. Soles holl. Schellfische frisch gewässerte
Ost. Turbots " Kabeltau Stockfische
Ost. Heilbutt " Roizungen Seemuscheln
Felsen

Weihnachts-Karpfen

lebende und abgekochte Hummer, Langusten, holl. Austern, Malassol-Kaviar in verschiedenen Preislagen.
Neue Ost- und Gemüse-Konserven.
Geräucherte und marinierte Fische.
Wildschwein in Gelee, sowie Geleekörbchen, mit verschiedenen Einlagen.
Burgunder-Schnecken, präpariert in bekannter Güte und billiger Tagespreis.

Pfefferle

Erbprinzenstr. 23. Telephon 1415.
NB. Keinen Verkaufstand auf dem Markte.
Verfand nach auswärts prompt.

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Handrat, Säuer, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, etc. etc. entgegen.
1. 276

Dr. Max Goldschmidt,
Bureau für Zeitungs-Ausschnitte,
Berlin N 24, Drienenburgerstr. 42/43, Telephon: Amt III, Nr. 3051
Bestorgangsfertig u. leistungsfähig.
Spezial-Bureau Deutschlands

Leser neben Tageszeitungen des In- und Auslandes eine große Anzahl Fachblätter, Fachschriften, Illustr. Blätter u. s. w.
Zuverlässige, schnelle und reichhaltige Lieferung von Ausschnitten wird für jedes Interessengebiet gewährleistet.
Prospekte u. Zeitungsliste gratis.
Erlöse werden an alle Vereine.

Ludwigs Schubföhl-Ankalt

mit elektrischem Betrieb,
Kapellenstr. 10 u. Durlacherstr. 13, empfiehlt 18401

Herren-Sohlen u. Fied N. 2.70
Damen-Sohlen u. Fied N. 2.-
Kinder-Sohlen u. Fied N. 2.-
nach Größe billigst berechnet. Gegenmarken d. Lebensbedürfnisvereins.

Eier

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoreien, Bäder etc.
Prompt. Versand n. auswärts.
Man verlange Preislisten.

J. Klumpf Wwe. & Cie.
Eiergroßhandlung
Detailverkauf für Karlsruhe:
Waldstr. 53, Eing. Ludwigsplatz.

Gasthaus

zum König von Preußen in Karlsruhe, altrenommiertes Gasthaus in nächster Nähe des Hauptbahnhofs per 1. April ev. früher an tüchtige, lautionsfähige Leute zu verpachten.
Bevörderer wollen sich an die
Unionbrauerei Karlsruhe
wenden.
17640



Leber Zwirnfäden stolpern

Sie nicht mehr, verehrte Hansfrau, wenn Sie in Zukunft Ihre Wäsche mit Waschlauge Wasche behandeln. Kein Reiben und Würgen ist nötig, nur allein durch Kochen erzielen Sie eine blendend weiße Wäsche unter Garantie für Unschädlichkeit.
Fabrikant
Carl Geinzer, Göppingen.

Haasenstein & Vogler AG

Karlsruhe, Kaiserstr. 13, 1
Kaufm. Lebzelle

auf einem Kontor einer Fabrik der Nahrungsmittelbranche durch einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen zu besetzen. Offerten unter S. 4516 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B., erbeten.
18714:3.1

Commis

mit guten Kenntnissen von einer Nahrungsmittelfabrik gesucht.
Offerten unter T. 4516 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Tücht. Köchinnen u. auf dem Lande hausieren finden lohnenden Nebenberuf.
Offerten unter B. 4703 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. G. 10892a:3.2

Schweizer Spezialfirma sucht für sofort oder später energische
Eilenbeton-Parlier,
welcher beratige Bauten schon ausgeführt hat. Im Bewährungsfalle ist die Stelle dauernd. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe des möglichen Eintrittstermines, sowie der Gehaltsansprüche zu richten unter Chiffre E. 7745 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel. 10016a:3.2

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
8 Bremen, 20. Dez. Angkommen am 20. Dez. „Prinz Sigismund“ 11 Uhr vorm. „Diago (Kobe)“, „Schleswig“ 8 Uhr vorm. „Marcella“, „Frankfurt“ 10 Uhr vorm. Bremen, 20. Dez. „Prinz Sigismund“ 10 Uhr nachm. Bremerhaven, „Hessen“ 6 Uhr vorm. Durban, „König“ 9 Uhr vorm. Gafsoeton, 21. Dez. „Kaiser Wilhelm II.“ 2 Uhr vorm. New York, Passiert am 20. Dez. „Chemnitz“ 10 Uhr vorm. Dover, „Schlesien“ 12 Uhr vorm. Colbourne, Abgegangen 19. Dez. „Sigmaringen“ nachm. Bahia, „Gotha“ 9 Uhr nachm. Coruna, 20. Dez. „Silesia“ 8 Uhr vorm. Shanghai, „Prinzess Alice“ 9 Uhr vorm. Algier, „Kronprinzessin Cecilie“ 12 Uhr vorm. Plymouth, „Kronprinzessin Cecilie“ 6 Uhr nachm. Cherbourg, „Berlin“ 1 Uhr nachm. Gibraltar, „Gotha“ 2 Uhr nachm. Villagarcia, 21. Dez. „Dort“ 8 Uhr vorm. Antwerpen.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie in Berlin.
Die gestern über dem Rattgat gelegene Depression ist nach Finland abgezogen, doch ist ein Teilminimum zurückgeblieben; ein zweites befindet sich über Oberitalien. Ein Band hohen Druckes zieht sich über Mitteleuropa hin. Im größten Teil Deutschlands hat es aufgeföhrt, nur im Süden verursacht das oberitalienische Teilminimum Erhebung und stellenweise Sänepfälle; die Morgenstemperaturen lagen überall unter dem Gefrierpunkt. Bewölkt, meist trockenes Wetter mit leichtem Frost ist zu erwarten.

Wettervorhersagen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember	Barom.	Therm.	Wind.	Wolke.	Wetter.
20. Nachts 9 ^u 11.	744.5	0.6	4.3	91	still bedeckt
21. Morgs. 7 ^u 11.	745.6	-1.6	3.8	94	W
21. Mitt. 2 ^u 11.	748.0	-0.5	3.9	87	heiter

Höchste Temperatur am 20. Dezember 2.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -2.5.
Niederschlagsmenge am 21. Dezember 7^u früh 0.2 mm.

Wer bei bequemer Zahlungsweise

Weißwaren, Herren- und Damenwäsche kaufen will (nur bessere Waren bei streng realen Preisen)
Wolle seine Adresse unter Nr. 15959 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
Strengste Diskretion. Kein Abzahlungsgeschäft.

Trauerbriefe und Danksagungskarten

werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse.“

Fidela-Taschenlampen



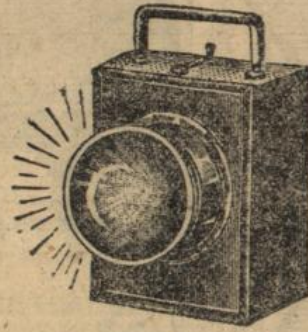
- Nr. 10 mit Kalikobezug ohne Linse Mk. 1.25
- Nr. 11 mit 1.50
- Nr. 16 Kunstlederbezug mit Linse 2.50
- Nr. 17 Lederbezug 3.—
- Nr. 20 echt Juchten 4.—
- Nr. 21 hochfeine Ausführung 5.—

Fidela-Leuchtstab



Nr. 100 16 cm lang Mk. 5.— Nr. 101 24 cm lang Mk. 7.—

Fidela-Hauslampe



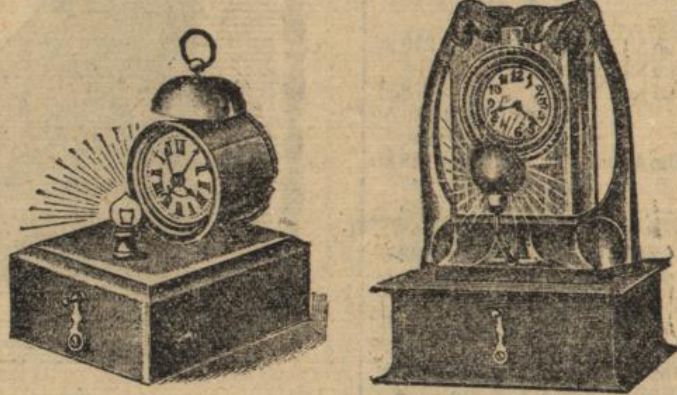
- Nr. 140 ohne Linse Mk. 4.50
- Nr. 150 mit kl. Linse 5.—
- Nr. 155 mit gr. Linse 6.—
- Nr. 160 feine Ausführung 8.50
- Nr. 170 dopp. Lichtstärke 10.—

Fidela-Uhrständer



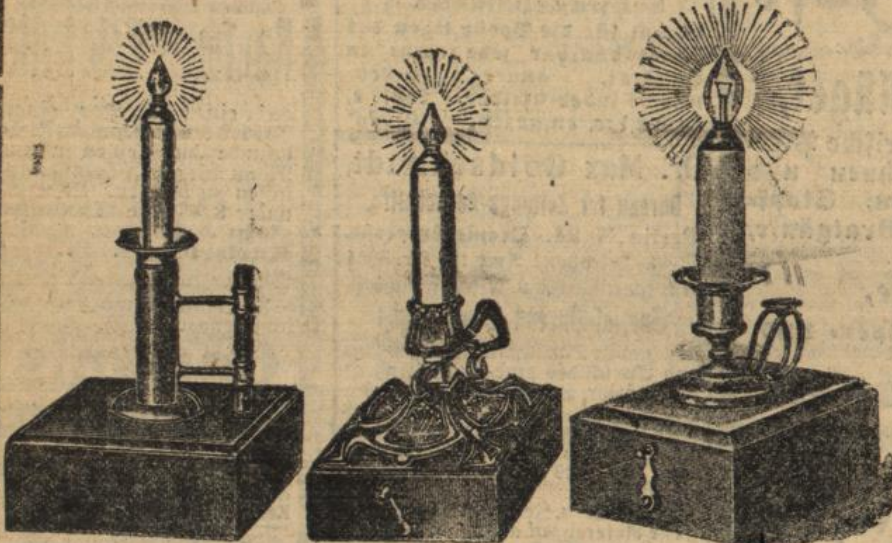
Nr. 43 Mk. 6.— Nr. 48a Mk. 9.— Nr. 50 Mk. 5.50

Fidela-Uhren



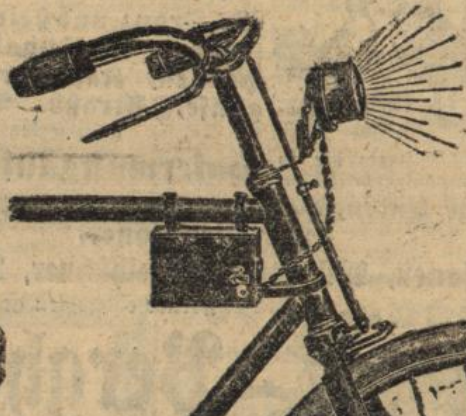
Nr. 56 Mk. 10.50 Nr. 201 Mk. 22.—

Fidela-Handleuchter



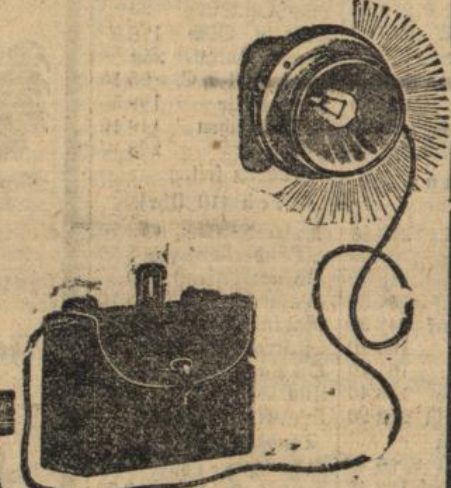
Nr. 60 Mk. 7.50 Nr. 61 Mk. 6.50 Nr. 67 Mk. 7.50
Nr. 62 aus echtem Bronzezinn Nr. 10.—

Fidela-Fahrradlampe



Nr. 214 Mk. 10.— Nr. 215 Mk. 13.—

Fidela-Militär- und Reiselampe



Nr. 213 Mk. 8.— 18701

Gebr. Boschert, Karlsruhe i. B.

Kaiserpassage 10—18.

Zur Beachtung! Alle elektrischen Gegenstände werden mit unseren anerkannt besten Fidela-Glühbirnen und Batterien versehen. Ersatzbirnen kosten Mk. —.50, Ersatzbatterien für Taschenlampen Mk. —.60 und für Hauslampen, Uhrständer und Leuchter Mk. 1.—. Wir liefern auch für alle anderwärts gekauften Gegenstände Ersatzteile zu mässigen Preisen.

Garantie für jedes Stück!

Dralle's VEILCHEN Illusion



Das Veilchenparfüm in höchster Vollendung. Überall zu haben! Georg Dralle, Hamburg.

Auf sämtliche Herrenkleiderstoffe

und Herrenkleiderstoffe

gebe von heute bis 31.12. 10% Rabatt.

Arthur Baer Karlsruhe Kaiserstr. 93 1 Treppe hoch. Telefon 2665.

Verloren wurde am d. 20. d. Mts. ein kleiner Schlüssel in grauem Leder. Gegen Belohnung abzugeben. Göttingerstr. 1. III.

Verloren wurde in der Nacht von Freitag auf Samstag eine gute Zylinderuhr mit Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben. Kapellenstraße 56a, (Laden).

Verloren am Sonntag den 18. d. Mts. von Herrn Bach bis Karlsruhe eine Silber-Damenuhr. Abzugeben gegen Belohnung. Zimmerstraße 13. III. rechts.

Ein großer schöner Gummi-Baum (Ficus) wird zu kaufen gesucht. M. Feger-Hofmann. 18687 Waldstraße 34.

Landhaus n. 9 Zimm., 2 Bäder, u. groß. Garten. b. Karlsruhe, f. 1 od. 2 Famil. bei weitem Platzmangel billig zu verkaufen durch Fr. Meisinger. Söllingen b. Durlach. 11033

Gelegenheitskauf! Amerikaner Stoffe, heimisch neu, zu weit unter Preis zu verkaufen. Steinstraße 6, im Laden.

Eine neue Schwimmaschine, in umständlichen Umständen billig abzugeben. Gartenstraße 57, II., Hb.

Rollschiffwand als prakt. Weihnachtsgeschenk billig zu verkaufen. Kaiserstraße 81.

Chiffreherd sehr billig zu verkaufen. 844789 Schillerstr. 4. St. I.

Schneeschuhe, Norweg. Didon, 2,38 m lang, sehr gut erhalten, zu verkaufen. J. Rittershofer, Durlacher Allee 20, III. E.

Einige Delgemälde beigestrichen Otto Glück, billig abzugeben. 187094. Markgrafenstraße 22, Ecke.

Doberman-Dinscher, 1 1/2 Jahr, keine Kasse, sehr schön, billig zu verkaufen. Näheres Darmstädter Str. 2. 844789

Kanarienvogeln, gute, süßige Sänger, werden preiswert abgegeben; auch noch einige Zuchtweibchen verkauft. 844789 Grenzstraße 3, II., E.

Ein Hund von guter Art wird in gute Pflege genommen. Von wem jagt die Expedition der Bad. Presse unter Nr. 844796.

Reformschule Blaubeuren

(Württemberg.) 10795a

Vorbereitung für alle Militär- u. Schulprüfungen

Borzügl. Verpflegung, gewissenh. Erziehung. Glänzende Erfolge. In vielen Terminen bestanden sämtliche Kandidaten. — Prof. u. Ref. lohnlos dem Begründer u. Leiter K. Stracke.



Eine Straussfeder als Geschenk wird von jeder Dame immer gern genommen. Nach einem schönen Federhut steht immer ihr Sinn! Ich habe wieder enorme Mengen hereinbekommen und verkaufe deshalb kurze Straussfedern 1/2 m lang ca. 15 cm breit schon für 1 Mk., 3/4 m lang 2 Mk., ca. 50 cm lang 3 Mk., ca. 18 cm breit 6 Mk., ca. 20 cm breit 10 Mk., ca. 25 cm breit 20 Mk., ca. 30 cm breit 30 Mk., 60 cm lang ca. 30 cm breit 60 Mk., 80 cm lang 80 Mk., 100 cm lang 100 Mk. Alle meine Federn sind garantiert echt und fertig zum Garnieren auf dem Hut in schwarz und in weiss am Lager. Farbig innerhalb 1 Woche. Aus den kurzen Federn vom Strauss werden Boas und Stolen gefertigt und es kostet 1 Boa 2 m lang ca. 10 cm dick 17 Mk., 12 cm dick 14 Mk., 15 cm dick 17 Mk. je nach Güte. Eine Marabustola in Fischotterbraun oder schwarz kostet 2 m lang 4 reihig 5, 8.50, 12 Mk. 2 1/2 m lang 5 reihig 17 Mk. Weiße Marabustolen kosten 2 m 4 (II), 17, 19 Mk. Marabubesatz kostet 1 m 0.60, 1.00, 1.50 Mk. II. Ballblumen von 40 Pfg. an. Versand p. Nachn. von 10 Mk. an irko. Preisliste gratis. Manufaktur künstl. Blumen u. Strausfedern. HERMANN HESSE, Dresden, Schillerstr.

Städt. Vierordlbad

Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet: „Werktag vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr, sowie Freitags v. 6—1/2 8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.“
Für Herren u. Knaben geöffnet: „Werktag vormittags von 8—9 Uhr und 11—1 Uhr, nachm. 1/2 5—8 Uhr, Freitags nachm. nur bis 6 Uhr, sowie Samstag nachmittags 1/2 3—9 Uhr und Sonntag vorm. 8—12 Uhr.“

Heirat. Geb. Fräulein, aus best. Familie (Paris), engl. von tadello. Ruf, sehr gut erzogen, tücht. im feinen Hausw. (Mitte 30) v. jugendl. Neujeren, 18—19 000 M. Veria. (einschl. schön. Ausst.), wünscht bei. Beamt. v. edl. Char. u. vorn. Gei. kenn. z. lern. zu b. Heir.-Geiz. Ehrenw. Distr. verl. u. gegeb. Off. u. Nr. 11004a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Grobes Buffet

für Ständerei zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 18676 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Dienstmannsruf 1820.

Echt Charthäuser Likör
gelb und grün. • Altberühmte Spezialität.
Deutsche Benedictine-Likör-Fabrik Friedrich & Comp.
Waldenburg i. Schl.
Zu haben in allen Weinstuben, Restaurants, Delikatess- u. Kolonialwaren-Handlungen etc.

Brüsseler Trauben, Almeria Gold-Trauben, Ital. Trauben. 3 Pfd.-Kiste 1.60 Mk.

Ananas, Tomaten, Kopfsalat empfiehlt 18605

Herm. Munding, Hofl.,

110 Kaiserstrasse 110. Telephon 1042.

Adresskarten, eine und mehrfarbig, werden reich und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.